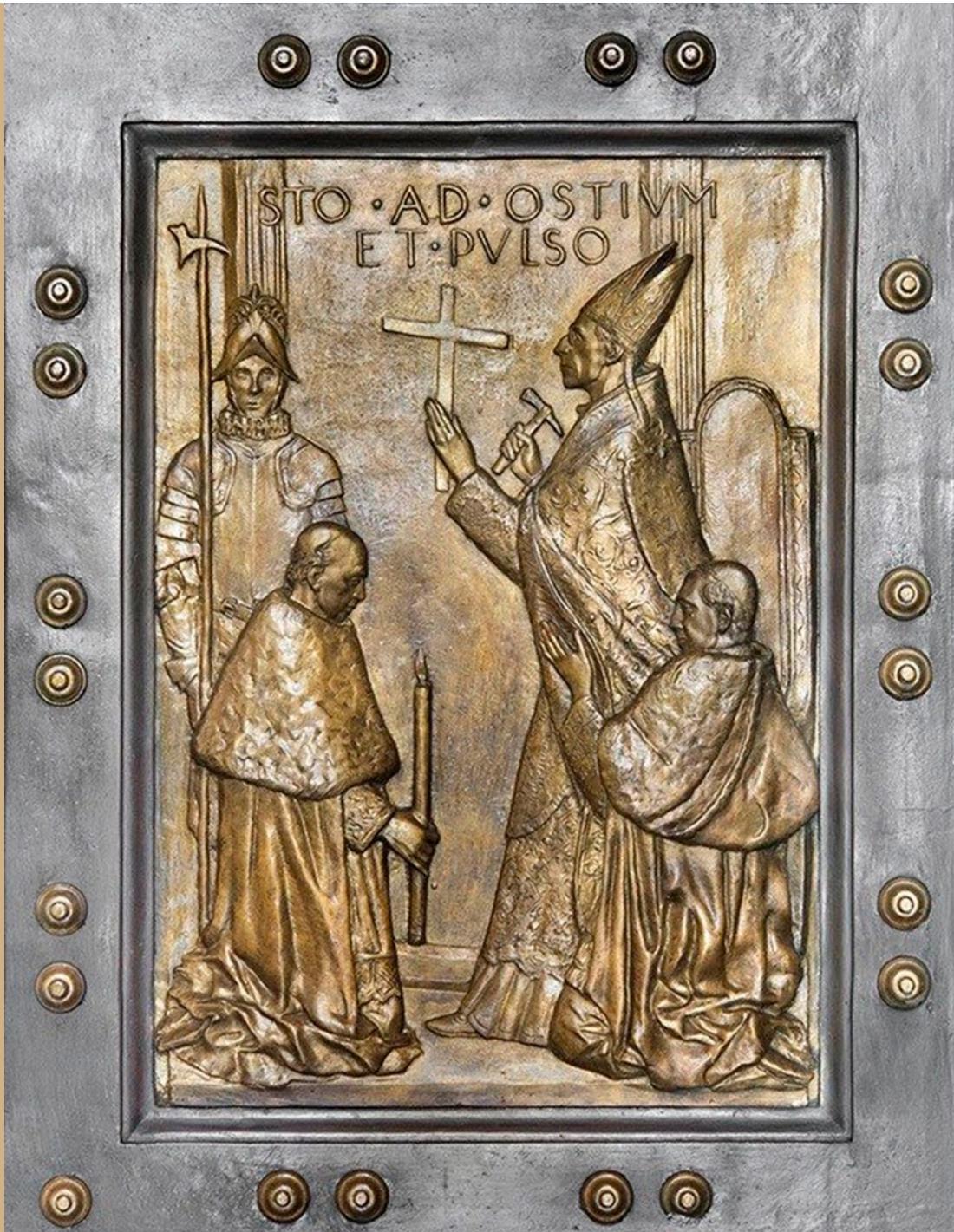


Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 3 | 4

26. JANUAR – 22. FEBRUAR



**«UNSERE HEILIGE» PFORTE
UND DAS HEILIGE JAHR**

Seite 4

**GOTTES GNADE, ZWEIFEL
UND GLAUBEN**

Seite 3

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wir sind gestartet ins neue Jahr 2025. Vor uns liegen viele neue Herausforderungen und viele Chancen. Der Synodale Prozess geht weiter und das Heilige Jahr 2025 bietet uns die Gelegenheit, als «Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung» zu agieren und unsere Visionen in die Tat umzusetzen. Woran und an wem orientieren wir uns dabei? Wem wollen wir nachfolgen? Wofür wollen wir uns einsetzen?

Beim Evangelisten Matthäus finden wir den Vergleich mit den zwei Herren (Mt 6,24). Jesus sagt, dass niemand zwei «Herren» gleichzeitig dienen kann und dass man sich für etwas entscheiden muss. Wofür man sich auch immer entscheidet: Es sollte nicht materieller Natur sein. Da steckt viel Weisheit dahinter. In der heutigen Zeit verfolgen wir oft mehrere Sachen parallel, haben mehrere Ziele, die irgendwie alle gleichzeitig unter einen Hut zu bringen sind. Setzen wir da keine Prioritäten, stossen wir sehr schnell an unsere Grenzen. Es gilt, achtsam mit sich selber und seinen Mitmenschen umzugehen – und Freude am Weg zum Ziel zu haben.

Was für unsere beruflichen wie privaten «Ziele» gilt, gilt noch viel stärker für unseren Glauben, denn dieser gibt unserem Tun erst einen Sinn. Unser tief im Herzen verankerter Glaube ist uns ein verlässlicher Kompass bei allem, was wir tun. Wir müssen uns jedoch immer wieder für diesen Glauben und für die befreiende Nachfolge von Jesus Christus entscheiden.

Wie entscheiden Sie sich? Wo sind Sie Pilgerin oder Pilger der Hoffnung?

Ein frohes neues Jahr
und auf ein gesegnetes 2025!



+ FELIX GMÜR



Gabriella Claire Marino / Unsplash

Eine halbe Million Pilgerinnen und Pilger in zwei Wochen

545 532 Pilger in zwei Wochen: Laut Vatikan haben nach zwei Wochen seit der Eröffnung des katholischen Jubeljahres am 24. Dezember mehr als eine halbe Million Menschen die Heilige Pforte des Petersdoms durchschritten. Als einen «sehr bedeutenden Start» bezeichnete dies der vatikanische Jubiläumsbeauftragte, Erzbischof Rino Fisichella. Ein weiterer Anstieg der Besucherzahlen werde erwartet. Zugleich räumte Fisichella «einige Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Pilgerstroms» ein. Diese müssten im Laufe der Zeit ausgewertet werden, doch arbeiteten die Zuständigen unermüdlich daran, den Pilgern einen Empfang und eine Erfahrung zu bieten, die ihren Erwartungen entspreche. In den ersten Tagen nach Eröffnung kam es zu langen Wartezeiten und Chaos beim Zugang zum Petersdom. Nur alle 25 Jahre finden diese katholischen Jubeljahre regulär statt. Die Heiligen Pforten an den vier Papstbasiliken Roms, die ausserhalb der Jubiläumszeiten zugemauert sind, spielen dabei eine besondere Rolle: Wer nach Rom pilgert und sie in Verbindung mit Gebet und Beichte durchschreitet, dem werden auch die sogenannten zeitlichen Sündenstrafen vergeben. kath.ch/ufw

WIRBEL IN DER VATIKAN-HIERARCHIE

In der Ordensbehörde steht nun die Ordensfrau Simona Brambilla als oberste Chefin über einem Kardinal. Der Mainzer Kirchenrechtler Matthias Pulte bezeichnete dies am 6. Januar 2025 als «nicht einfach». Die Ordensfrau Simona Brambilla sei die Präfektin und entscheide, sagte Pulte. Der ebenfalls am Montag ernannte Pro-Präfekt Kardinal Angel Fernandez stehe hierarchisch unter ihr. Doch Laien aus katholischer Sicht höher gestellte Stellvertreter zur Seite zu stellen, könne zu Problemen führen, so der Kirchenrechtler. Hier müsse nachgearbeitet werden, so Pulte. Zwar habe Papst Franziskus mit seiner Kurienreform den Weg für Laien in vatikanische Spitzenpositionen frei gemacht, doch das ebenfalls geltende kirchliche Gesetzbuch nicht entsprechend angepasst. Grundsätzlich begrüsst Pulte die Entscheidung von Papst Franziskus. Es sei gut, dass künftig im Vatikan eine Ordensfrau für Ordenthemen zuständig sei. Ihre fachspezifische Perspektive habe ein Weltkleriker nicht zwingend. kath.ch/ufw

TITELSEITE: Die Öffnung der Heiligen Pforte von St. Peter schliesst die Bildreihe dieser «Porta Santa». Pius XII. sagt: «Ich stehe an der Tür und klopfe an.» Links sind ein Schweizergardist und Bischof Franziskus von Streng abgebildet, der Geistliche rechts dürfte der deutsche Prälat Ludwig Kaas sein, welcher für die Herstellung der Pforte verantwortlich war.

«Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser hoffen als verzweifeln.»

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832).



ÜBER 10 000 ANMELDUNGEN FÜR NATIONALES PFINGSTLAGER 2025 VON JUNGWACHT BLAURING

An Pfingsten 2025 findet das «Jublasurium», das nationale Pfingstlager von Jungwacht Blauring, in Wettingen (AG) statt. 10500 Teilnehmende aus der ganzen Deutschschweiz haben sich für den Anlass angemeldet. Tausende von Kindern und Jugendlichen werden gemeinsam ein einmaliges Programm erleben: Sport in der Natur, am Lagerfeuer singen, abenteuerliche Geländespiele und Gemeinschaftserlebnisse stehen im Zentrum. Seit über drei Jahren ist das ehrenamtliche Organisationskomitee mit den Vorbereitungen beschäftigt, wofür rund 59000 Stunden ehrenamtliche Arbeit aufgewendet werden. Unterstützt wird das Jublasurium unter anderem von der Raiffeisen Jubiläumsstiftung. Damit die Teilnahmegebühren möglichst tief gehalten werden können und für alle Familien tragbar sind, ist das Jublasurium auf externe Unterstützung angewiesen. Aktuell läuft auf der Seite Lokalhelden ein Crowdfunding – das Organisationskomitee freut sich über jede Spende. Jublasurium/ufw

AUFGEFALLEN

«Wir befinden uns im Jubiläumsjahr der Hoffnung. Unbestreitbar braucht unsere Welt und unsere Kirche sie. In jedem Fall ist die theologische Hoffnung kein einfacher Optimismus. Die theologische Hoffnung stützt sich auf die aktive Gegenwart Gottes. Wir sollten unsere Sicht auf die Gegenwart und die Zukunft nicht auf unser eigenes Mass reduzieren: Der Sohn Gottes ist nicht umsonst Mensch geworden. Wir haben eine Hoffnung, die wir teilen können!»

Aus dem Wort des Bischofs von Charles Morerod, Präsident SBK, 7.1.2025.



URBAN FINK-WAGNER |
CHEFREDAKTOR-STELLVERTRETER

GOTTES GNADE, ZWEIFEL UND GLAUBE

In der heutigen Welt scheinen viele einzig ihr «Ich-Projekt» zu verfolgen. Gnade und Barmherzigkeit haben da kaum Platz. Das führt zur absurden Situation, dass in einer Gesellschaft, wo grossmehrheitlich ein «Laissez-faire»-Denken herrscht, ein Übermoralismus festzustellen ist. Der Blick in den eigenen Spiegel – im übertragenen Sinne natürlich – findet dagegen eher selten statt. Andere Menschen an den Pranger zu stellen und in den Medien vorzuführen, ist da viel einfacher.

Die römisch-katholische Kirche unter Papst Franziskus wählt mit dem Heiligen Jahr einen anderen Weg: Nicht nur das Ich kultivieren, sondern auch das Du suchen und sich vor Gott stellen, der bereit ist, uns trotz aller Verfehlungen zu trösten sowie Gnade und Barmherzigkeit walten zu lassen. Umkehren, an Gott glauben, auf ihn vertrauen und so hoffnungsvoller werden, das ist das grosse Ziel des Heiligen Jahres. Ob sich dafür der Ablass eignet, ist dabei sekundär. Denn bei den Glaubensinhalten sind zuerst die grossen Linien wie etwa der Glaube an die Gottheit Christi wichtig, sekundäre Aspekte wie Ablass, (die freiwillige) Heiligenverehrung oder Privatoffenbarungen sind dagegen weniger bedeutsam. Schon das Zweite Vatikanische Konzil brachte dies mit der «Hierarchie der Wahrheiten» zum Ausdruck.

Auch Papst Franziskus betont: Zuerst der Glaube, dann die Moral. Die katholische Kirche hat nach seiner Meinung in der Vergangenheit den moralischen Zeigefinger oft überstrapaziert und darüber bisweilen den Blick für das Wesentliche verloren: die Verkündigung der Frohbotschaft Jesus Christi, die frei macht und Hoffnung gibt.

Glaube schliesst dabei Denken und Zweifeln nicht aus, im Gegenteil! Aber sind Glaubenszweifel überhaupt zulässig? Vor 100 Jahren hätte man diese Frage noch mit Nein beantwortet, heute eher mit Ja. Zweifel aber hat viele Gesichter. Möglicherweise zeigt der Zweifel, der mich umtreibt, gerade an, dass mein Glaube für mich von Bedeutung ist. Manchmal hilft Zweifel sogar, besser glauben zu können. Wie auch immer, der Zweifel begleitet uns. Eine Form und ein Versuch, Gewissheit zu erlangen, besteht im Aufbruch und im Gehen des Weges. Der Glaube möge uns dabei Hoffnung und Freude schenken, was uns hilft, auch schwierige Zeiten zu bewältigen.

Ihr Urban Fink-Wagner

Hoffnung statt Resignation

Mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom setzte Papst Franziskus am Heiligabend 2024 ein Zeichen der Hoffnung. Warum diese Heilige Pforte und das Heilige Jahr 2025 nicht einfach ein altertümlicher und überholter Brauch sind, wird mit einem Blick in die Geschichte und in die Gegenwart deutlich.

URBAN FINK-WAGNER

Für das Heilige Jahr 2025, das erste reguläre Jubeljahr seit der Jahrtausendwende, wählte Papst Franziskus das Thema Hoffnung. Wo Kriege und Krisen die Menschheit zunehmend spalten und hoffnungslos machen, will Franziskus weltweit Räume der Barmherzigkeit und der Hoffnung eröffnet sehen: «Die Heilige Pforte steht für Jesus Christus, sein Heilsgeheimnis, das uns erlaubt, in das neue Leben einzutreten, frei von der Sklaverei der Sünde, frei, Gott und den Nächsten zu lieben und zu dienen.»

JESUS ALS TÜR ZUM HEIL

In seinem Schreiben zur Ausrufung des Heiligen Jahres 2025 betont Franziskus die Bedeutung von Geduld und Hoffnung auf dem Weg zu Jesus Christus, der für uns Mensch geworden ist und so zur eigentlichen «Tür zum Heil» und zur grossen Hoffnung geworden ist.

Warum ein Heiliges Jahr? Franziskus betont, dass das christliche Leben ein Weg ist, der auch starke Momente braucht, um die Hoffnung zu nähren und zu stärken. Das Unterwegs-Sein und Pilgern, ein wesentliches Element des Heiligen Jahres, stehen für diejenigen, die sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machen. «Eine Fusswallfahrt trägt sehr dazu bei, den Wert der Stille, der Anstrengung und der Konzentration

auf das Wesentliche wiederzuentdecken», betont der Papst, der trotz seiner Abhängigkeit vom Rollstuhl keine Strapazen scheut, den Menschen nahe zu sein. Franziskus wünscht uns für das Heilige Jahr 2025 eine Prise olympischen Eifers. Für das katholische Grossereignis sollten die Christen «die Asche der Gewohnheit und der Untätigkeit abschütteln, um wie die Fackelträger bei Olympia die Flamme des Heiligen Geistes weiterzutragen».

ERFOLGREICHE HEILIGE JAHRE

Die in der katholischen Kirche begangenen Heiligen Jahre erinnern an die biblisch begründeten Jubeljahre der Juden, die alle 50 Jahre gefeiert wurden. Aus dem «Jubeljahr» der Juden, welches ein besonderes Ruhejahr sein sollte, wurde seit der ersten Feier des Heiligen Jahrs 1300 ein Jahr des Friedens und der Vergebung, das mit einem vollkommenen Ablass, der Vergebung der Sündenstrafen, verbunden ist. Seit 1475 wird das Heilige Jahr ordentlich alle 25 Jahre begangen. Daneben gab und gibt es über 60 weltweite ausserordentliche Heilige Jahre, so auch 2016, als Papst Franziskus ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat.

Aber es gab und gibt auch immer Kritik. 1950 führte Papst Pius XII. Einwände gegen

das damalige Heilige Jahr auf die moderne Mentalität und den unaufhaltsamen Prozess der Säkularisierung. Trotzdem sind die Heiligen Jahre bis heute ein Massenergebnis, das nicht nur viele Leute nach Rom zieht, sondern auch in den Ortskirchen spirituelle Suchbewegungen auslöst.

ÄRGERNIS ABLASS

Vor der Reformation war der Ablass über Jahrhunderte ein Zeichen der Hoffnung und der Erleichterung. In den Frühzeiten der Kirche wurden schwere Sünden öffentlich gebeichtet. Nach der Vergebung wurde eine Strafe verhängt, die meistens den zeitweiligen Ausschluss aus der Sakramentengemeinschaft nach sich zog. Diese als hart empfundene zeitliche Sündenstrafe konnte durch Gebet, Fasten und gute Werke verkürzt werden. Mitchristen konnten dem einzelnen Sünder bei der Abarbeitung von Sündenstrafen solidarisch beistehen. Im 6. Jahrhundert wurde die öffentliche Busspraxis durch die Privatbeichte abgelöst. Für die Verminderung oder den Erlass von zeitlichen Sündenstrafen wurden Ablässe eingeführt, die wie früher mit Beichte, Gebet, Gottesdienst und guten Werken verbunden sind. Theologisch sind Ablässe möglich, weil es in der Gemeinschaft der Kirche immer mehr Gnade als Sünde gibt und so der Gna-

denüberfluss dem einzelnen Menschen, der bereit und Genugtuung leistet, zugutekommen kann.

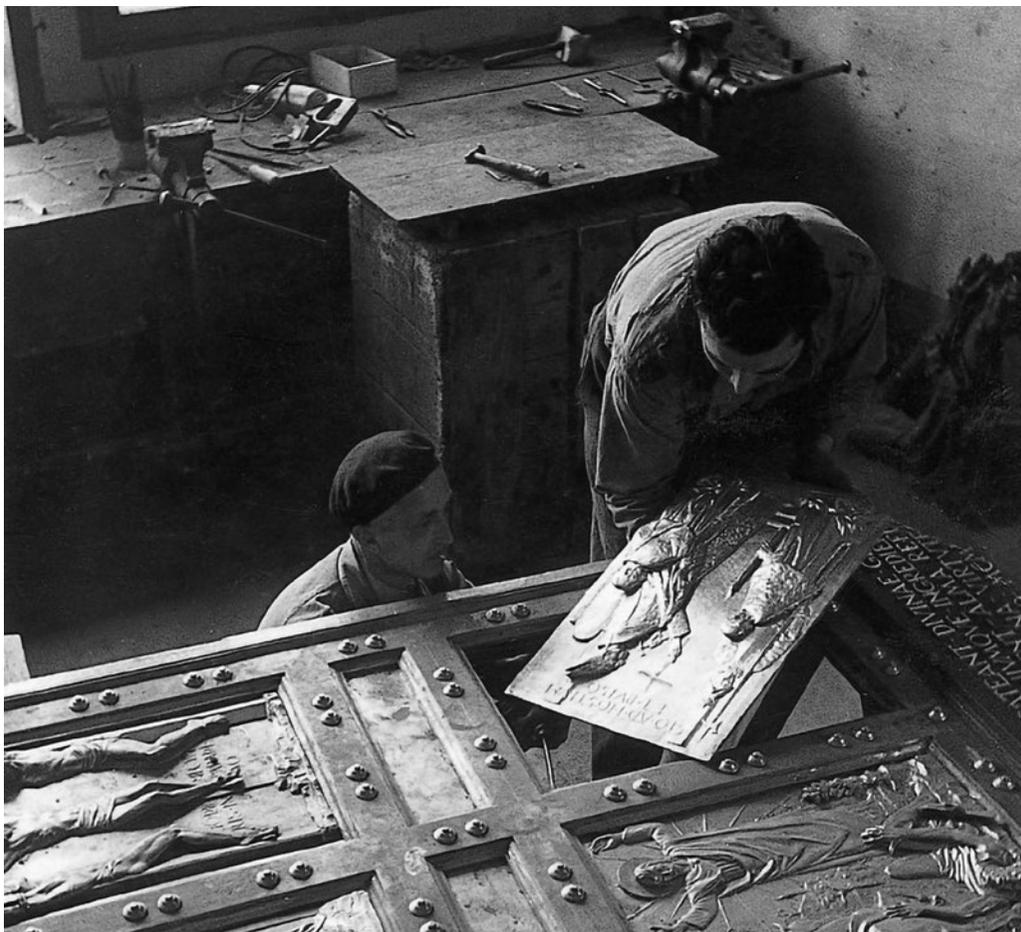
Als aber vor und während der Reformation Ablässe verkauft wurden, wurde dieser Ablasshandel zu einem Auslöser für die Kirchenspaltung und zu einem Ärgernis sondergleichen. Seither ist der Handel von Ablassbriefen gegen Geld in der katholischen Kirche verboten. Der Grundgedanke hinter dem Ablass, solidarisch Strafe zu tragen und Genugtuung zu leisten, ist jedoch gerade heute, wo das Bewusstsein für Schuld und Wiedergutmachung in der Gesellschaft nicht an vorderster Stelle steht, durchaus aktuell.

«UNSERE» HEILIGE PFORTE

Eine Hilfe für das Verständnis des Heiligen Jahres sind nicht nur die biblisch geprägten Darstellungen auf der Vorderseite der Heiligen Pforte im Petersdom im Spannungsfeld von Sünde und Gnade, sondern die Tatsache, dass die Heilige Pforte im Petersdom in Rom gewissermassen unsere eigene Türe ist. Denn der Basler Bischof Franziskus von Streng und die Gläubigen seiner Diözese finanzierten die gegenwärtige «Porta Santa» 1949 durch eine Jubiläumskollekte, die zu Ehren des 50-Jahr-Priesterjubiläums von Pius XII. aufgenommen wurde. Der Zusammenhang mit dem Bistum Basel wird auf der Vorderseite der Heiligen Pforte rechts unten bei der Darstellung der Öffnung der Pforte durch Pius XII. deutlich. Neben Pius XII. sind auch ein Schweizergardist und Bischof Franziskus von Streng abgebildet. Auf der Innenseite der Pforte steht ausserdem folgende Widmung: «Unser Vaterland blieb vor der Kriegsfackel glücklich verschont. Gott, dem Retter, zur Huldigung, dem Stifter von Völkerfrieden, Papst Pius XII., zum Dank widmet die Flügel der Heiligen Pforte Franciscus von Streng, Bischof von Basel und Lugano, im Verein mit seinen Gläubigen im Jubiläumsjahr 1950».

DAS HEILIGE JAHR ZU HAUSE

Wer aufbrechen will, muss jedoch nicht unbedingt nach Rom wallfahren. Im Bistum Basel laden zehn ausgewählte Kirchen – eine in jedem Bistumskanton, im Kanton Solothurn die Klosterkirche Mariastein – sowie die Kathedrale in Solothurn als Heilig-Jahr-Pilgerkirchen dazu ein, Hoffnung aus dem gemeinsamen Unterwegssein zu schöpfen. Auch die anderen Schweizer Bistümer haben solche Wallfahrtskirchen für das Heilige Jahr 2025 bestimmt. Wer sich dem gemeinsamen Gebet anschliesst, das verbindende Glaubensbekenntnis spricht und die Sakramente der Versöhnung sowie der Eucharistie feiert, empfängt den Gnadenerweis Heiliger Jahre: Entdecken auch Sie die Besonderheiten dieser Kirchen und spüren Sie in der Gemeinschaft der Christgläubigen die heilsame Kraft, welche die Frohe Botschaft Jesu Christi entfaltet! ■



Handwerker setzen 1949 die auf dem Titelbild reproduzierte Bronzeplatte in die von Vico Consorti geschaffene Heilige Pforte ein.



Bischof Felix mit einem Modell der Heiligen Pforte im Bischöflichen Ordinariat in Solothurn.

Der Historiker und Theologe **Urban Fink-Wagner** ist Geschäftsführer des röm.-kath. Hilfswerks Inländische Mission. Er ist Mitherausgeber der Bücher «Die Bischöfe von Basel 1794–1995» (1996) und «Der Weihbischof im Bistum Basel» (2015)

Gebet zum Heiligen Jahr

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen giesst,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleissigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers giesen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen

Papst Franziskus hat zum Heiligen Jahr 2025 ein Gebet verfasst, in dem er das Motto «Pilger der Hoffnung» aufgreift.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 26. Januar 2025

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Nehemia 8,2–4a.5–6.8–10

Zweite Lesung: 1 Korinther 12,12–31a

Evangelium: Lukas 1,1–4; 4,14–21

Sonntag, 2. Februar 2025

DARSTELLUNG DES HERRN

Lichtmess, Tag des geweihten Lebens

Erste Lesung: Maleachi 3,1–4

Zweite Lesung: Hebr 2,11–12.13c–18

Evangelium: Lukas 2,22–40 (oder 2,22–32)

Sonntag, 9. Februar 2025

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Jesaja 6,1–2a.3–8

Zweite Lesung: 1 Korinther 15,1–11 (oder 15,3–8.11)

Evangelium: Lukas 5,1–11

Sonntag, 16. Februar 2025

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Jeremia 17,5–8

Zweite Lesung: 1 Kor 15,12.16–20

Evangelium: Lukas 6,17–18a.20–26

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Francisco de Zurbarán: Hl. Agatha (1630–1633, Detail)

AGATHATAG, 5. FEBRUAR

Agatha wurde um 225 in Catania (Sizilien) geboren. Als Christin lehnte sie den Heiratsantrag des heidnischen Statthalters ab und wurde deshalb von ihm grausam bestraft und um 251 hingerichtet. Kurz nach ihrem Tod brach der Ätna aus, und die Einwohner von Catania zogen mit dem Schleier der Märtyrerin dem Lavastrom entgegen, der darauf zum Stillstand kam. Agatha wird auch bei uns als Schutzpatronin gegen Feuer und Erdbeben und als Helferin bei Brusterkrankungen und Viehseuchen verehrt.

(ufw)

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
religion.orf.at/radio/
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 26. Januar 2025

Bibel.tv, 10.00 Uhr

Gottesdienst

aus dem Würzburger Dom

Bibel.tv, 18.00 Uhr

Gesichter der Verfolgung

Samir aus Ägypten: Mein Sohn, der Märtyrer

Terroristen wollen die koptischen Christen zwingen, ihrem Glauben abzuschwören.

Mittwoch, 29. Januar 2025

BR Fernsehen, 19.00 Uhr

STATIONEN

Kinder – verwöhnt oder vergessen?

Samstag, 1. Februar 2025

SRF 1, 19.55 Uhr

Wort zum Sonntag

Theologin Ines Schaberger, röm.-kath.

Sonntag, 2. Februar 2025

ZDF/ORF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Dompfarrei St. Pölten (Österreich)

Der Anblick eines Babys verzaubert. Ein Greis erkennt: Jesus ist das Licht der Welt, ein Licht der Hoffnung für alle, deren Leben von Dunkelheit bedroht ist. Darum geht es in dem Gottesdienst.

Sonntag, 9. Februar 2025

bibel.tv, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

aus dem Kölner Dom

Sonntag, 16. Februar 2025

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Mutterhauskirche der Erlöser-schwwestern in Würzburg

Das Wort «selig» zieht sich durch die Liturgie. Die dabei entstehenden spannungsreichen biblischen Bilder greift der Gottesdienst auf. Selig sind die nach Gottes Weisung leben und seine Nähe im Leben erfahren dürfen. Gleichzeitig stellt das Evangelium klare Warnungen Jesu gegenüber.

SRF 1, 10.00 Uhr

Christkatholischer Gottesdienst aus Solothurn

SRF überträgt den Christkatholischen Gottesdienst aus der Franziskanerkirche in der Altstadt von Solothurn. Pfarrerin Denise Wyss zeigt in ihrer Predigt, was mit dem Segen Gottes gemeint ist und wie Menschen für andere zum Segen werden können.

SRF 1, 10.50 Uhr

Nachgefragt: Vom Wert der Barmherzigkeit

Die Christkatholische Priesterin Denise Wyss ist davon überzeugt, dass alle Menschen segnen und damit Positives bewirken können. Wie geht das? Norbert Bischofberger fragt bei Denise Wyss nach.

RADIO

Samstag, 26. Januar 2025

SWR2, 08.30 Uhr

Das Wissen

Vergleiche mit dem Holocaust – Eine historische Einordnung

Samstag, 1. Februar 2025

SRF 1, 18.50 Uhr

Glocken der Heimat

St. Nikolaus (röm.-kath.), Bremgarten

Sonntag, 2. Februar 2025

SWR2, 08.30 Uhr

Das Wissen

Long COVID bei Kindern und Jugendlichen

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Regula Knecht-Rüst, Pastorin der Heilsarmee, freikirchlich



Sonntag, 16. Februar 2025

SRF 2, 10.00 Uhr

Christkatholischer Gottesdienst aus Solothurn

Pfarrerin Denise Wyss, Solothurn

LITERATUR



Urban Fink / Markus Ries (Hrsg.)

Neues Leben in alten Mauern

Schweizer Klöster und die Zeitenwende in der Kirche

Inländische Mission, Zofingen 2025, 127 Seiten, ill.

ISBN 978-3-9525697-04-1, Preis CHF 15.—plus Versandkosten,

Bestellung via www.im-mi.ch

Gerade der Kanton Solothurn weiss, was Klosteraufhebungen bedeuten, sei es früher oder heute. 2022 und 2023 organisierten die Inländische Mission und der Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Universität Luzern zum Thema «Zukunft der Klöster» zwei Tagungen. Ausgewählte Vorträge dieser Tagungen sind druckfrisch schriftlich greifbar.

FILM



Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini

Schweiz 2025; Regie: Thomas Haemmerle;

Verleih: Xenix Filmdistribution; Solothurner Filmtage 2025;

Kinostart: 20. März 2025

Vom Immigrantensohn zum milliardenschweren Bauunternehmer. Humorvoll erzählt der Film von Stefaninis verrücktem Leben und Streiten mit Armeeabschaffern und Hausbesetzerinnen und von seiner Sammlungswut, die bis zu den Unterhosen von Kaiserin Sissi reichte und nach seinem Tod ein schimmelndes Durcheinander hinterliess.

Fermata Musica

KUNST DER FUGE

Mittwoch, 5. Februar, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Dietrich Buxtehude (1637–1707)

Arvo Pärt (*1935) und Andreas Heiniger (*1974)

collegium musicum biel

Andreas Heiniger, Violine & Viola

Melanie Kind, Violine

Barbara Müller, Viola

Katrin Luterbacher, Violoncello

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Ukrainischer Kulturvereins Prostir

MUSIKALISCHER
GEDENKANLASSzum Jahrestag des russischen Angriffs
auf die Ukraine vom 24. Februar 2022

Montag, 24. Februar, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Renaissance Kammerphilharmonie Mariupol

Vasyl Kriachok, Leitung; Nataliy Lyashenko

Stimme der Ukraine: Sergej Orlov, Vizebürger-
meister von Mariupol

Friedensgebet: Bischof Dr. Felix Gmür

Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Opfer von
Mariupol. Dauer: ca. 75 Minuten.www.prostir.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot auf einen Klick:

www.plusbildung.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

BIGGER THAN US (Frankreich 2020)

Donnerstag, 20. Februar 2025, 14.30 Uhr

Kino Capitol, Solothurn

Der Film zeigt eine engagierte Generation, die
sich weltweit für Menschenrechte, Klimaschutz,
Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit
einsetzt. Diese jungen Menschen kämpfen für
die Würde jedes Einzelnen.www.cinedolcevita.ch

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

WEITERBILDUNGS-PROJEKT
FÜR PASTORALRÄUME

In den neu geschaffenen Pastoralräumen
geschieht es oft, dass das Personal der verschie-
denen Teilgemeinden sich nicht gut kennt und
weiterhin nach Pfarreien getrennt arbeitet.
Hierin liegt ungenutztes Potenzial, das wir mit
Ihnen entdecken wollen, denn gemeinsam ist
man stärker!

Unser Angebot an Sie: Ein Weiterbildungstag
für und mit allen Diensten, der alle Beteiligten
motiviert.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fachstelle Kirchenmusik

CHORSINGEN – AUFBAUKURS I

Einsingen und chorische Stimmbildung

Samstag, 1. März, 10 bis 16 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, Olten

Kosten: CHF 80.–, zahlbar vor Kursbeginn –

Keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Samstag, 8. Februar 2025

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn

VERSÖHNUNG, VERGEBUNG,
VERTRAUEN

Was ist versöhntes Dasein?

19. März, 18.00 Uhr, bis 21. März, 13.00 Uhr

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn,

6313 Edlibach

Versöhnung und Vergebung sind schwierig und
zugleich zentral im menschlichen und spirituel-
len Reifungsprozess. Man verdrängt, vertagt ...

Und doch kann es sein – mitten im Leben und
erst recht im Zugehen auf den Tod – dass uns
ein Wunsch nach Bereinigung oder eine Seh-
sucht nach Frieden, Heilwerden aus Verletzung
und erlöstem Dasein einholt. Wie geschieht
Vergabung, wie Versöhnung? Was, wenn der
andere nicht will? Was riskieren wir und was
wird uns dabei geschenkt?

Kursnummer: 2025/M26, Kurskosten: CHF 350

Tel. +41 41 757 14 14, info@lassalle-haus.orgwww.lassalle-haus.ch

Stelleninserat

Per sofort oder nach Vereinbarung

sucht die röm.-kath. Synode des Kantons Solo-
thurn eine/n dienstleistungsorientierte/nKOMMUNIKATIONS-
BEAUFTRAGTE/N (20–30%)

Sie gestalten zusammen mit der Ressort-
verantwortlichen sämtliche Belange
der internen und externen Kommunikation
der Synode des Kantons Solothurn

Hauptaufgaben

- Aufbau der internen Kommunikation gegen-
über den Kirchengemeinden
- Sicherstellen des internen Informationsflusses
- Pflege der Kontakte mit den lokalen und
regionalen Medienschaffenden sowie den
Pfarrblattredaktionen
- Organisation von Medienanlässen
- Verfassen von Medienmitteilungen
- Aufbau und die Pflege von Social-Media-
Kanälen
- Erstellen des Jahresberichts

Profil

- Fachspezifische Aus- und Weiterbildung
im Bereich Kommunikation oder Journalis-
mus und Berufserfahrung in diesem Bereich
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sichere Anwendung von MS-Office, Kenntnis-
se in grafischen Programmen
- Offene, flexible Persönlichkeit, die sich durch
selbstständige und effiziente Arbeitsweise
auszeichnet
- Gute Kenntnisse über die röm.-kath. Kirche,
positive Grundhaltung zu ihr

Perspektive

Wir bieten eine spannende und abwechslungs-
reiche Tätigkeit in einem kleinen motivierten
Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedin-
gungen. Arbeitsort ist Olten, Homeoffice ist
möglich.

Bewerbung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Theres
Brunner, Synodalrätin und Ressortverant-
wortliche Kommunikation. [Theres.brunner@
synode-so.ch](mailto:Theres.brunner@synode-so.ch) oder Tel. 079 403 42 34.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
senden Sie bitte bis 24. Februar 2025
per E-Mail an bewerbung@synode-so.ch.

Römisch-Katholische Synode des Kantons
Solothurn www.synode-so.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 |
ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen |
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung
der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen**
mledne sie an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | **Jugendseite** | Daniele
Supino, Solothurn | **Layout** | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Januar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 26. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Maria Lichtmess
Samstag, 1. Februar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 2. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
mit Kerzensegnung,
im Anschluss Blasiussegen.
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 3. Februar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Februar
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Segnung der Agathabrote.

Samstag, 8. Februar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 9. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 10. Februar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 16. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 17. Februar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regelmässig Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Romaner-Bruderschaft Solothurn

Heiliggeistkirche (Altes Spital), Solothurn
Freitag, 24. Januar, 17.15 Uhr

Gottesdienst mit Totengedenken für die verstorbenen Romaner-Brüder mit Weihbischof Josef Stübi

Herzliche Einladung an alle!

www.romaner.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 22. Februar, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

[www.katholten.ch/ erwachsene-senioren/taize-feier/](http://www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/)

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 30. Januar, 19.00 Uhr
Donnerstag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche

www.taize-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation, Solothurn
Montag, 3. Februar

17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

www.fg-solothurn.ch

Kapuzinerkloster Solothurn

SUPPENTAG

27. Januar, 11.30 – 13.30 Uhr
Kapuzinerkloster, Kapuzinerstr. 18, Solothurn
Hausgemachte Suppe aus gerettetem Gemüse mit Brot. Kollekte zugunsten des Vereins Regenbogen – Eltern in Trauer um ihr Kind.

Abholen: ab 11 Uhr möglich

www.kapuzinerkloster-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST

Jeden ersten Montag im Monat

Montag, 3. Februar
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn

Tel. 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 2. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 16. Februar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Jeden Dienstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
4500 Solothurn

Informationen und Links:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten

«mit mir»-Patenschaften: bewegt und erfüllt



Im Rahmen des «mit mir»-Angebots lanciert Caritas Solothurn 2024 das Projekt «Gesundheitsförderung und Resilienz». Dieses dreijährige Projekt umfasst verschiedene gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Kochkurse und Sportcamps für Kinder sowie Weiterbildungen für die Pat*innen.

Seit bald 10 Jahren vermittelt «mit mir»-Patenschaften im Kanton Solothurn freiwillige Pat*innen an Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Das Angebot «mit mir» ermöglicht den Kindern, aus ihrem Alltag auszubrechen, neue Welten zu entdecken und wichtige Fähigkeiten zu

entwickeln. Gleichzeitig werden die Eltern in ihrem Alltag entlastet. Die Patenschaften werden von Caritas Solothurn während 3 Jahren begleitet. Im Jahr 2024 waren insgesamt 34 Kinder mit ihren Pat*innen unterwegs. Neun Patenschaften wurden neu vermittelt, zehn wurden beendet.

Weiterbildungen zum Thema Resilienz

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf das Thema Resilienzförderung. In entsprechenden Weiterbildungen zu diesem Thema konnten Pat*innen konkrete Handlungsempfehlungen für ihre Aktivitäten erarbeiten. Ziel war es, resilienzfördernde Aspekte in die Planung gemeinsamer Aktivitäten einzubeziehen und die Kinder aktiv in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen.

Gemeinsam kochen und neue Lebensmittel entdecken

Zusammen mit der fit4future foundation und KulturLegi haben wir an zwei Samstagen im Oktober und November zwei Kochkurse für die «mit mir» Kinder organisiert. Sie konnten beim Kochen ihre Ideen einbringen, möglichst viel selbst machen und entdeckten neue Lebensmittel und Rezepte. Ausserdem lernten sie, wann welche Gemüse und Früchte wachsen und was Saisonalität und Regionalität in Bezug auf Nachhaltigkeit bedeuten. Mit diesem Angebot konnten Kinder auf eine spielerische Art für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert werden. Im Jahr 2025 wird Bewegung und Sport im Mittelpunkt stehen.

«mit mir»-Patenschaften in den Randregionen des Kantons

In den letzten Jahren hat sich das Programm vor allem in den erschlossenen Städten Olten und Solothurn bewährt. Seit Ende 2023 liegt der Fokus darauf, das Programm auch in den Randregionen des Kantons, wie Bucheggberg, Dorneck und Thierstein, bekannt zu machen. Nach intensiver Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit begleitet Caritas nun vier neue Patenschaften in diesen Regionen.

Adventszeit ist Geschichtenzeit



Ein besonderer Höhepunkt für die «mit mir»-Kinder und ihre Familien war der Samstag, 7. Dezember, im Kirchensaal der katholischen Kirche in Wangen bei Olten: Der Orangenpunsch dampfte und die Nüsse, Mandarinen und Schokokugeln lagen zum Naschen bereit. Maria Hächler, die bekannte Kinderbuchautorin, erzählte von den Stadthauskindern und ihren Geschichten. Durch das aktive Miterzählen der Kinder wurden die Geschichten lebendiger und spannender. Ihre leuchtenden Augen, die schönen Laternen und die liebevoll gemalten Bilder zeigten, dass der Nachmittag ein voller Erfolg war.

Dieser Artikel erschien in KIRCHEheute Nr. 01–02 am 27. Dezember 2024.

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten im ganzen Kanton

Für das Projekt «mit mir»-Patenschaften sucht Caritas Solothurn freiwillige Patinnen und Paten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Isabel Borges, Projektleitung, Telefon 062 837 07 42
mitmir@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 25. Januar
Bekehrung des hl. Apostels Paulus,
Sonntag des Wort Gottes
18.30 Uhr, Eucharistiefeier
 Versöhnungsgottesdienst
 für 4.-Klässler, ihre Familien und
 die Gemeinschaft.

Mittwoch, 29. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Kommunionfeier
 Kerzen- und Blasiussegen, hl. Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung.

Mittwoch, 5. Februar, 18.00 Uhr
Hl. Agatha
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Februar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 19. Februar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
 Vorstellung Erstkommunikanten.

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wort Gottes
Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Thomas von Aquin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier
 Kerzen- und Blasiussegen, hl. Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung.

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr
Hl. Agatha
Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
 Vorstellung Erstkommunikanten.

HERBETSWIL

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Kommunionfeier
 Kerzen- und Blasiussegen, hl. Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung.

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Dreissigster: Martin Huber-Meier.

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Reformierter Gottesdienst

MATZENDORF

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wort Gottes
Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 1. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Kerzen- und Blasiussegen, hl. Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung.

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr
Hl. Agatha
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Hl. Paul Miki und Gefährten
Eucharistiefeier in der Kapelle

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
 Frauengottesdienst.

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
 Vorstellung Erstkommunikanten.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN
Donnerstag, 30. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier
 Kerzen- und Blasiussegen, hl. Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung.

Donnerstag, 6. Februar, 19.00 Uhr
Hl. Paul Miki und Gefährten
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Voranzeige Vorstellungsgottesdienste Erstkommunionkinder



22. Febr., 18.30 Uhr, Laupersdorf
23. Febr., 09.00 Uhr, Aedermannsdorf
23. Febr., 10.30 Uhr, Matzendorf
 Die Erstkommunionkinder stellen sich während der Feier der Gemeinschaft vor.

Wir würden uns freuen, wenn eine möglichst grosse Gottesdienstgemeinde mit uns diesen Gottesdienst feiert.

Voranzeige ökum. Weltgebetstag
7. März, 19.30 Uhr, Aedermannsdorf



Bildquelle: © WGT e.V.

Der diesjährige ökum. Weltgebetstag zum Thema «Cookinseln – wunderbar geschaffen», gestaltet von der Pfarreiengruppe, findet in Aedermannsdorf statt. Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft alle Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Ausklang zu Kaffee und Kuchen ein.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 25./26. Januar
Caritas Solothurn

Samstag/Sonntag, 1./2. Februar
Petrus Claver Schwestern

Samstag/Sonntag, 8./9. Februar
Kolping Schweiz

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar
Kirchensolidaritätsfonds – Peru

Samstag/Sonntag, 22./23. Februar
«Jubilate – Chance Kirchengesang: Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App»

DAS HEILIGE JAHR 2025



Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Motto **«Pilger der Hoffnung»** gestellt. Die Feier eines Heiligen Jahres alle 25 Jahre ist eine Anerkennung dafür, dass «das christliche Leben eine Reise ist, die nach Momenten grösserer Intensität verlangt, um die Hoffnung als ständigen Begleiter zu fördern und fortzusetzen, der unsere Schritte zum Ziel unserer Begegnung mit dem Herrn Jesus lenkt», schrieb Papst Franziskus bei der Ankündigung des Jubiläums.

Das Thema «Pilger der Hoffnung» erinnert uns daran, dass Erneuerung immer möglich ist, Vergebung immer verfügbar ist und Gottes Barmherzigkeit endlos ist. Während wir uns auf diese heilige Zeit vorbereiten, sind wir aufgerufen, unsere Herzen der Gnade zu öffnen und zu Werkzeugen der Barmherzigkeit in unseren Gemeinschaften zu werden.

Das Jubiläumsjahr 2025 bietet eine Gelegenheit zur persönlichen und gemeinschaftlichen Erneuerung. Möge dieses heilige Jahr uns allen eine Zeit sei, um innezuhalten, nachzudenken und sich wieder mit unseren spirituellen Wurzeln zu verbinden, während wir hoffnungsvoll nach vorne blicken.

P. Joseph

Jubiläumsgebet

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen giesst, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleissigen Säeuten des Samens des Evangeliums verwandeln, möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers giessen. Dir, gesegneter Gott in alle Zeit sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Nationale Wallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 17. Mai 2025



Bildquelle: Schweizer Bischofskonferenz

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen hat, organisieren die Schweizer Bischofskonferenz und Kloster Einsiedeln eine nationale Wallfahrt nach Maria Einsiedeln am 17. Mai 2025.

Programm

10 Uhr Eintreffen Gruppen der Fuss-Wallfahrt u. Anreise ÖV
 10.30 Uhr Aufbruch zur Eucharistiefeier
 11 Uhr Eucharistiefeier
 (Klosterkirchhof-platz, ggfs. Übertragung ins Festzelt)
 12.30 Uhr Mittagessen
 (Picknick eigene Speisen & kleines Speise-Angebot)

Nachmittag: Gemeinschaft erleben
 – Familienerlebnis
 – Klosterkirche erleben mit spirituellem Input
 – Begegnung mit den Bischöfen und Ordensleuten

16 Uhr Abschluss der Wallfahrt mit Reisesegen

Sie möchten als Gruppe, Familie oder auch alleine an der Wallfahrt teilnehmen?

Unter folgender Adresse können Sie sich gerne anmelden:
<https://www.bischoefe.ch/nationale-wallfahrt-2025/>

Anmeldefrist: 31. Januar 2025

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen der Pfadi St. Martin und den Ministranten Laupersdorf 2025



Dieses Jahr konnte das Leiterteam vier Gruppen als Könige Kaspar, Balthasar und Melchior, einkleiden. Wir trafen uns dazu am Sonntag, dem 5. Januar um 12.15 Uhr in unserem Pfadi-Raum, dem Itschumbi. Wir begannen uns rechtzeitig zu schminken und einzukleiden. So konnten wir uns um 12.45 Uhr pünktlich in die Kirche begeben, um dort den «Drei-Königs-Segen», «Christus Mansionem Benedicat» – «Christus segne dieses Haus» 20°C + M + B*25, zu erhalten. Anschliessend begaben sich die vier Gruppen in die zugeteilten Quartiere des Dorfes und brachten den Segen und die Glückwünsche fürs neue Jahr in möglichst viele Haushalte. Die dabei gesammelten Spendengelder waren dieses Jahr für das Kinderheim Bachtelen bestimmt. Die Sternsinger erhielten stolze **2500 Franken**, welche die Pfadi vollumfänglich weiterleitet. Für die Unterstützung bedanken sich die Abteilung der Pfadi St. Martin Laupersdorf und die Ministranten herzlich bei der Dorfbevölkerung. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich am Abend beim gemeinsamen Essen von Sandwiches und einem Dreikönigskuchen über den gespendeten Betrag freuen und noch ein bisschen das Zusammensein geniessen. Wir danken nochmals für die grossen Spenden und wünschen allen ein schönes und erfreutes Jahr.
«Allzeit bereit»-Leiterteam Pfadi St. Martin Laupersdorf

Blasiussegen, heilige Agatha, Kerzen- und Brotsegnung

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
 In dieser Kommunionfeier werden Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet. Bitte stellen Sie die zum Segnen mitgebrachten Sachen zum rechten Seitenaltar. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 13. Februar
 Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Lottospiel um 14 Uhr ins Loch Ness (Storchenstube) ein.
Senioren-Team Laupersdorf

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 25. Januar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Valleria Gisler-Schaad; Verena und Willibald Schaad-Meier; Linus Büttler.
Gedächtnis: Agatha Malzach-Brunner; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Georg Müller-Bader, Hedy Bader-Liechti; Josef Schmid-Kahr.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Erwin Béguelin-Giger; Bonaventur Schaad-Bader; Anna und Josef Koch-Walser; Emil Lauber-Hoffmann; Sophie Schaller-Brunner; Bernhard Schaad-Cartier; Gottfried Eggenschwiler-Dietschi; Theodor Walser-Schweiggruber.
Gedächtnis: Emma und Rudolf Bussmann-Christ und Sohn Rudolf Bussmann-Cotting; Meinrad Schaad-Bussmann.

Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Heinz und Hanni Brunner-Gasser.
Gedächtnis: Josef Fluri Schaad.

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Ruth und Martin Schaad-Gasser.
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad.

Samstag, 22. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Robert Brunner-Fluri; Eugen Brunner.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr.

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen



Für den freundlichen Empfang an den Haustüren und die grosszügigen Spenden möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken. Wir konnten den schönen Betrag von Fr. 1900.– zugunsten der Aktion Sternsingen von Missio sammeln. Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an die 19 fleissigen Kinder und Jugendlichen, die als Könige verkleidet unterwegs waren und den Segen gebracht haben.

Kerzen- und Blasiussegen, Hl. Agatha Brot-, Mehl- und Salzsegnung

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
 In diesem Gottesdienst werden die Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet. Auch wird der Blasiussegen ausgeteilt. Sie können mitgebrachte Kerzen und Lebensmittel gerne zur Segnung bereitstellen.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr



7 Kinder unserer Pfarrei bereiten sich unter dem Motto «E wunderbare Schatz» auf ihre Erstkommunion am 11. Mai 2025 vor. Im Gottesdienst vom 23. Februar

stellen sich die Kinder persönlich vor.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr
Jahresgedächtnis: Franz Kamber.
Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Olga und Werner Hug-Vogt; Marcel Meister; Peter Vogt.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Siegfried Stampfli-Bobst.
Jahresgedächtnis: Bernhard Wyden-Arn.
Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Paul Allemann; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Lydia Vogt-Otter.

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Lina und Albin Studer-Kamber und ihre verstorbenen Kinder.
Gedächtnis: Lina und Josef Stampfli-Bieli; Valentin Vogt.

Samstag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Pia Bobst-Bieli; Theresia Eggenschwiler-Bläsi; Elisabeth Eggenschwiler-Solèr.
Jahresgedächtnis: Otto Bobst.
Gedächtnis: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister, Theres Eggenschwiler; Elisabeth und Max Meise-Kamber; Marcel Meister.

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Martin Brunner.
Gedächtnis: Getrud und Hans Bläsi-Masson; Olga und Werner Hug-Vogt.

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Peter Vogt.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kerzen- und Blasiussegen Hl. Agatha Brot-, Mehl- und Salzsegnung

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr

In diesem Gottesdienst werden Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet sowie der Blasiussegen erteilt.

Bitte stellen Sie die zum Segnen mitgebrachten Sachen beim Marienaltar bereit.

Reformierter Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr

Wir heissen unsere reformierten Mitchristen in unserer Kirche herzlich willkommen und wünschen einen schönen und besinnlichen Gottesdienst.

Ferien im Pfarrsekretariat

1. bis 15. Februar 2025

Während den Winterferien fallen die Bürostunden aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Tel. 062 394 15 40 oder die Notfall-Nr. des Pastoralraumes 062 394 20 16. Herzlichen Dank.



Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Marie Fluri-Flück; Franz Fluri.

Gedächtnisse: Marcel Tièche; Urs Roth-Müller; Paul Allemann; Lydia Schnell; Margrith Winistörfer-Vogt; Helene Degelo-Ming.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Lukas und Cäcilia Fluri-Sixtl.

Gedächtnisse: Felix Latscha-Vogt; Therese Christ-Tagini; Monika und Gerhard Schindelholz.

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Paul Husistein und Sohn Beat; Walter Hug-Diemand.

Gedächtnisse: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Paul Bader-Meier; Margrith und Beat Perren-Eggenschwiler; Manfred Meier-Germann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister.

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Regina Fluri.

Gedächtnisse: Rosa Huber-Meister; Cécile Huber; Walter Strähl-Saner; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Samstag, 15. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Elsa Roth-Meier.

Gedächtnisse: Oskar Altermatt; Urs Roth-Müller; Fabian Gerber; Rudolf Fluri-Meier; Anny Meier; Bertha Altermatt-Halter.

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Jakob und Elisabeth Hug-Eggenschwiler und Kinder.

Gedächtnisse: Alois Altermatt-Eggenschwiler u. Sohn Christian; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreihomes | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen



Dank der grossartigen Unterstützung der Jugli- und Geräteriege sowie der Jubla waren am Samstag, 5. Januar, 43 Kinder als Könige verkleidet und 15 Erwachsene als Begleiter unterwegs und segneten die Häuser. Dankbar nahmen sie die vielen Spenden und Aufmunterungen der Hausbewohner entgegen. Am Schluss durften sich noch alle im Pfarreihome mit einem Zvieri stärken. Den gespendeten Geldbetrag von Fr. 3308.65 konnten wir dem Hilfswerk Missio überweisen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie den Sternsängern und ihren Begleitern herzlichst für ihr Wohlwollen.

Spaghettitag

Samstag, 25. Januar, ab 12.00 Uhr Pfarreihome

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ganz herzlich zum Spaghettessen ins Pfarreihome eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen.

Kerzen-, Blasius- und Agatha-Brotsegnung

Samstag, 1. Februar, 18.30 Uhr Kirche

Wir feiern das Fest der Darstellung des Herrn und den Agathatag. Im Gottesdienst werden Kerzen, Brot, Mehl und Salz gesegnet. Auch der Blasiussegen wird ausgeteilt. Sie haben die Möglichkeit, mitgebrachte Kerzen und Lebensmittel seitlich des Altars zur Segnung bereitzustellen.

S'isch Kafi-Träff, chunsch au?

Mittwoch, 12. Februar 09.00–11.00 Uhr

Der gemütliche und ungezwungene Matzendorfer Treffpunkt für Jung und Alt.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat. Auch Kinder sind willkommen, eine Spielecke ist vorhanden.

www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Mir träffe eus

Montag, 17. Februar, 13.30 Uhr

Pfarreihome

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer. Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Auch Skip-Bo-Spielerinnen und -spieler sind herzlich eingeladen.

Vorstellungsgottesdienst

der Erstkommunionkinder

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr Kirche

Am 4. Mai 2025 feiern fünfzehn Kinder aus Matzendorf ihre Erstkommunion. Die Vorbereitungskurse haben bereits erfolgreich begonnen und die Kinder sind mit ganzem Herzen dabei. Die Erstkommunion trägt das Motto: «E wunderbare Schatz». Im Vorstellungsgottesdienst stellen sich die Kinder in der Kirche Matzendorf persönlich vor.

Ferienabwesenheit

Vom 1. bis 10. Februar bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreihome fallen deshalb aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Telefon 062 394 15 40.

Bibliothek im Pfarreihome Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 25. Januar, und Samstag, 22. Februar, von 12.15 bis 13.15 Uhr sowie am Mittwoch, 12. Februar, von 9.30 bis 10.30 Uhr für Sie geöffnet haben. Nutzen Sie die Gelegenheiten, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Engelbert und Astrid Artho-Flammer; Walter Nussbaumer-Schindelholz; Therese Fluri-Meister.

Jahresgedächtnis: Georg Meister-Christ.

Gedächtnis: Margrith Meister-Vogel; Agnes und Erhard Meister-Walser; Alphons und Greti Bieli-Stampfli; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Samstag, 1. Februar, 18.30 Uhr Kirche

Jahresgedächtnis: Elisabeth und Bruno Wyss-Renz.

Gedächtnis: Lorenz Gerber-Eichenberger; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr Kapelle

Jahresgedächtnis: Peter Meister.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Rosa Strähl-Meister; Rosa Wiss und ihre Eltern Otto und Marie Wiss-Meister; August und Martha Meister-Meister.

Jahresgedächtnis: Franziska Bietenholz-Haslinger; Hedy Flury-Uebelhart; Daniel Nick.

Gedächtnis: Agnes und Erhard Meister-Walser; Linus Strähl-Müller und Dieter Müller.

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Walter Müller-Kaufmann; Olga Müller Kaufmann; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.

Gedächtnis: Karl Winistörfer-Vogt; Elsa und Iwan Christ-Fluri und ihre Eltern und Geschwister; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister-Meister und ihre verstorbenen Angehörigen.

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr Kirche

Gedächtnis: Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kerzenssegnung, Blasiussegen, Heilige Agatha, Brot-, Mehl- und Salzsegnung

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr



Das Fest der «Darstellung des Herrn» wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Wir begehen zusammen «Maria Lichtmess» in der Eucharistiefeier vom Sonntag, 2. Februar, um 10.30 Uhr. An diesem Tag wurde seit jeher der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Leute brachten Kerzen für den häuslichen Gebrauch mit. Diese sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetsbuch beleuchten, aber auch als Wetterkerzen Unwetter abwehren. **Bringen Sie doch auch Ihre Kerzen mit in den Gottesdienst, damit wir diese segnen können.**

Ebenfalls wird der Blasiussegen gespendet. Dieser Segen gilt dem Schutz gegen Halskrankheiten. Brot, Mehl und Salz werden am Tag der heiligen Agatha gesegnet. Die Wirkung ist vielfältig: Schutz vor Feuer, Gesundheit von Mensch und Tier, Schutz vor bösen, zauberhaften Einflüssen, Bewahrung vor Hunger und vieles mehr. In der Schweiz ist Agatha ausserdem die Schutzpatronin der Feuerwehr.

Herz-Jesu-Freitag Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr



(Bild Pixabay: Vorauer Marienschwestern)

In der heutigen Zeit ist das Herz-Jesu-Fest wenig populär. Der Druck der Arbeitswelt belastet die Menschen auch privat. Gleichzeitig ist immer wieder zu beobachten, wie gerade in schweren Zeiten viele wieder zu Gott zurückfinden. Viele werden durch Schicksalsschläge zutiefst verwundet. Durch die Kraft des fürbittenden Gebetes schöpfen wir wieder Mut. Gemeinsam beten wir für die Barmherzigkeit Gottes. Kommen Sie doch auch, wir freuen uns auf Sie.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Dienstag, 19. November 2024, trat Gertrud Strähl-Allemann mit 94 Jahren ihre letzte Reise an. Den Weg ins Licht betrat am Samstag, 21. Dezember 2024, Felix Fink mit 91 Jahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still, und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr, wie es war. (Unbekannt)

Schliessanlage Kapelle Gänsbrunnen

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen:

Seit Anfang September 2024 ist nun die Türe der Kapelle Gänsbrunnen mit einer automatischen Schliessanlage versehen. Das heisst: Die Eingangstüre öffnet und schliesst automatisch zu den angegebenen Zeiten. Diese präsentieren sich wie folgt und sind vor Ort auch ersichtlich:

April bis Oktober von 8 bis 19 Uhr

November bis März von 9 bis 18 Uhr

Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Silvan Allemann.

Herzlichen Dank!



Unser Krippenteam hat die wertvollen Figuren, Engel, den Stall und die Lichter wieder für ein Jahr verstaut. Besonders berührt haben uns die zahlreichen Begegnungen mit den Besuchern in der Kirche. Ein ganz herzlicher Dank geht an Pia und Heini Allemann für die Leitung und Koordination der Arbeiten, das intensive Betreuen und Auffüllen des Wassers für den «Bach», das aktuelle Umstellen der Figuren, das Gessen der Pflanzen und das Entzünden der Kerzen für die besonderen Gelegenheiten. Hier wird eine wunderschöne Tradition gepflegt und diese soll auch aufrechterhalten werden. Allen helfenden Händen ein ganz herzliches «Vergelts Gott»!

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

Mit allen Sinnen geniessen ...



«Weihbischof Josef Stübi – vom Winde verweht» Bildquelle: @Christian Merz

«Sag's mit Blumen», so rät es uns das Sprichwort und drückt damit eine spannende Eigenart von uns Menschen aus: Oftmals bekommt eine Botschaft durch eine Geste oder ein Geschenk noch einmal eine tiefere Bedeutung. So auch ein geschenkter Blumenstrauss: Er gibt Worten wie «du bist mir wichtig», «ich hab dich lieb» oder «bitte, verzeih mir» noch einmal eine tiefere Bedeutung oder kann sie sogar überflüssig machen.

Wir Menschen sind sinnliche Wesen, deswegen sind für uns solche sinnlichen Zeichen, die wir sehen, hören, riechen, schmecken und anfassen können so wichtig – besonders wenn sie noch eine tiefere Bedeutung in sich tragen.

Für mich ist es immer wieder spannend, wie sehr Jesus diese menschliche Eigenart bei der Gründung seiner Kirche beachtet hat. So hat er uns sieben grosse Geschenke hinterlassen, in denen wir seine Gegenwart bis heute ganz konkret erfahren dürfen: Es sind die sieben Sakramente. Jedes einzelne lässt uns ein übernatürliches Geschenk in natürlichen Zeichen erfahren: Wasser, duftende Öle, Brot und Wein, das Auflegen der Hände ... sodass wir mit Leib und Seele das Wirken Gottes bis heute geheimnisvoll sinnlich erleben dürfen.

Im Monat Februar intensiviert sich dies noch einmal, denn so wie Jesus es uns vorgemacht hat, so hat auch die Gemeinschaft der Kirche selbst weitere solche sinnliche Zeichen eingesetzt, besonders zu Beginn des Monats, wo in unseren Gottesdiensten unsere Kerzen geweiht und mitgebrachte Agatha-Brote gesegnet werden sowie der Hals- oder Blasiussegen gespendet wird. Auch hier sind Kerzenlicht, Brot und die Berührung mit dem Wachs der Blasiuskerzen sichtbare Zeichen der Liebe und der Gegenwart Gottes, die wir mit unseren Sinnen erfahren und die unserer Seele Nahrung geben.

Als Besonderheit kommt für uns hinzu, dass uns gegen Ende dieses Februars Weihbischof Josef Stübi im Pastoralraum besuchen kommen wird. Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, waren es die Apostel, die ihn (erfüllt vom Hl. Geist) in die Welt hinausgetragen haben – so ist auch der Bischof als Apostelnachfolger ein Zeichen für die bleibende Gegenwart Christi mitten unter uns.

Wir sind alle eingeladen und freuen uns auf die Begegnung mit Bischof Josef im Abendgottesdienst und dem darauffolgenden Apéro ... z. B. beim Anstossen mit einem Glas Wein. Denn schliesslich gilt auch hier der Grundsatz: mit allen Sinnen geniessen.

Peter Bader, Seelsorger

Gott, du bist das wahre Licht, das die Welt mit seinem Glanz hell macht. Erleuchte auch unsere Herzen, damit alle, die heute mit brennenden Kerzen in deinem heiligen Haus vor dich hintreten, einst das ewige Licht deiner Herrlichkeit schauen.

(Nach einem Gebet zur Segnung der Kerzen am 2. Februar)

Gottesdienste im Pastoralraum mit Kerzen-, Brot und Blasiussegen
Samstag, 1. Februar: 17.30 Uhr (Holderbank), 19 Uhr (Mümliswil/Balsthal)
Sonntag, 2. Februar: 10.30 Uhr (Balsthal)
Sonntag, 9. Februar: 9.15 Uhr (Ramiswil), 11 Uhr (Langenbruck)

Bischofsbesuch von Weihbischof Josef Stübi

18.30 Uhr, Bischofsmesse in der Pfarrkirche Balsthal

Im Anschluss: Begegnung mit dem Bischof beim gemeinsamen Apéro im Pfarreiheim

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservierung | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 25. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Joseph und Rosalia Galasse-Reinhardt und Elisabeth Reinhardt.

Kollekte: Regionale Caritas-Stelle Solothurn.

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis /

Einheitssonntag

Ökumenischer Gottesdienst zum Einheitssonntag in der reformierten Kirche (siehe Mitteilungen)

Der Gottesdienst wird vom verstärkten reformierten Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Der Gottesdienst in unserer Kirche fällt aus!

Montag, 27. Januar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 29. Januar, 18.00 Uhr

Ottliienkapelle

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 31. Januar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 1. Februar, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana/Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Kollekte: Studentenpatronat.

Sonntag, 2. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Gedächtnis: Verena Bader-Müller.

Kollekte: Studentenpatronat.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 3. Februar, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 5. Februar, 18.00 Uhr

Ottliienkapelle

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

reformierter Gottesdienst

Samstag, 8. Februar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Annamarie Heutsch-Gisiger; Werner und Nelly Heutsch-Bobst.

Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Montag, 10. Februar, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 12. Februar, 18.00 Uhr

Ottliienkapelle

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 14. Februar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 15. Februar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Walter und Lydia Imfeld von Burg.

Kollekte: kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 17. Februar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den

Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 19. Februar, 18.00 Uhr

Ottliienkapelle

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 21. Februar

09.45 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Weihbischof Josef Stübi (siehe Mitteilungen)

Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Johann Fluri-Heutschi und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher.

Jahrzeit: Dominik von Ballmoos; Karl und Anna Büttler-Bader; Willy und Eva Ris-Palermo.

Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang.

Sonntag, 23. Februar, 17.30 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang.

Mitteilungen

Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Samstag, 1. Februar, 19.00 Uhr und

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Wir segnen den Jahresbedarf unserer Kerzen. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden.

Stellen Sie bitte Ihre mitgebrachten Kerzen vor den Altar.

Am 3. Februar ist der Gedenktag des hl. Blasius, deshalb spenden wir den Blasiussegen.

Am 5. Februar ist der Gedenktag der hl. Agatha. Ihr zu Ehren wird in der Liturgie das Agathabrot gesegnet.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 3. bis Freitag, 14. Februar

Das Sekretariat ist während der Sportferien nur am Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 062 391 91 91.

Wir wünschen auch Ihnen unfallfreie und erholsame Sportferien.

Sekretariatsteam

Fraugemeinschaft – Lottonachmittag

Montag, 3. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Wir laden alle, die Lust am Lottospielen haben, herzlich zu unserem traditionellen Lottomatch ein. Willkommen sind auch Kinder in

Begleitung von Erwachsenen.

Wir wünschen allen ein gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri.

Vorstand

Suppentag

Mittwoch, 5. Februar, 12.00 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Bischofsbesuch

Freitag, 21. Februar, 18.30 Uhr

Pfarrkirche

Weihbischof Josef Stübi besucht unseren Pastoralraum und feiert mit uns eine Eucharistiefeier.

Dazu sind alle Pastoralraumangehörigen herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst offeriert der Zweckverband des Pastoralraums einen Apéro im Pfarreiheim. Bischof Josef wird auch anwesend sein.

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Weihbischof Josef, Seelsorgeteam und Vorstand Zweckverband

KAB/M – Generalversammlung

Samstag, 22. Februar, 18.30 Uhr

Restaurant Eintracht (im Säli)

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Nachtessen von Marcel Kunz.

Wir freuen uns auf viele Mitglieder.

Vorstand

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 30. Nov./1. Dez.

Universität Freiburg i. Ue., Fr. 663.15.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember

Jugendkollekte Ranfttreffen, Fr. 375.35.

Sonntag, 15. Dezember

Tischlein deck dich, Grenchen, Fr. 500.90.

Heiligabend/Weihnachten

Kinderspital Bethlehem, Fr. 3041.95.

Pfarreise 2025

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen der letzten Pfarreise nach Rom im Oktober 2023, haben wir beschlossen, eine nächste Reise zu organisieren. Diesmal soll unser Ziel die Toskana sein, unter anderem mit Besuch in Florenz, Verona und Siena.



Provisorisches Programm

Reisedatum: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Oktober 2025

Übernachtung: Einfache Unterkunft

Anreise mit dem Car nach Verona

Mittwoch bis Sonntag: Sehenswürdigkeiten in Verona (Arena), in Florenz (Kathedrale, evtl. mit Kuppelbesteigung, Uffizien, Ponte Vecchio) und in Siena (Dom, Piazza del Campo)

Rückreise mit dem Car

Kosten: ca. Fr. 700.– pro Person (Reise hin und zurück, Übernachtung, Eintritte)

Interessiert?

Über eine provisorische Anmeldung bis zum 31. Januar würden wir uns freuen unter: sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Reiseversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bitte beachten Sie, dass nur Anmeldungen von Kirchenmitgliedern des Pastoralraums St. Wolfgang im Thal angenommen werden können.

Organisationsteam Renate Baumgartner, Katharina Brunner, Jörg Hafner

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jörg Hafner, 079 317 061 08

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 25. Januar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Domprobst Dr. Gustav Lisibach, seine Eltern Geschwister und Verwandte; Martin Bader-Bader; Johann und Agnes Bader-Probst.

Sonntag, 26. Januar, 09.15 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 1. Februar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Brot-, Kerzen- und Blasiussegen
Jahrzeit: Hilda und Paul Ackermann-Strahl; Bruno Meier-Bieli; August und Ursula Baschung-Kofmehl; Priester, die aus der Pfarrei Mümliswil hervorgingen oder in ihr als Seelsorger gewirkt haben.
Gedächtnis: Marius Bader.

Sonntag, 2. Februar, 09.15 Uhr
Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Eucharistiefeier mit Brot- u. Kerzensegnung.
Kollekte: Studentenpatronat.

Mittwoch, 5. Februar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Gertrud Latscha-Gisiger; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer.

Freitag, 7. Februar, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Hans Jäggi-Walser; Karl und Lina Walser-Bill.
Gedächtnis: Gustav und Ilka Haefely-Amiet.

Sonntag, 9. Februar, 09.15 Uhr
5. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Mittwoch, 12. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Heinz Büttler-Dietschi; Martha Bader; Pauline und Adolf Walser-Brunner.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner; Stefan Haefeli-Schaad; Gustav und Alice Neuschwander-Büttler; Paul Roth.

Sonntag, 16. Februar, 09.15 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Kant. Mütterhilfe Solothurn.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 21. Februar, 18.30 Uhr
Bischofsmesse in Balsthal

Samstag, 22. Februar, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Eugen Gisiger-Dobler; Maria Kohler-Bader; Maria Theresia Aeberhard.
Gedächtnis: Ernst Jaeggi.

Sonntag, 23. Februar, 09.15 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet durch den Tobiaschor
Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Ferien Pfarramt
Vom 3. bis 9. Februar ist das Pfarramt ferienhalber nicht besetzt. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte beim Pfarramt Balsthal: 062 391 91 91.

Blasiussegen
Am Samstag, 1. Februar, 19 Uhr wird im Gottesdienst der Blasiussegen erteilt. Bitte beachten Sie, dass im Sonntagsgottesdienst aus organisatorischen Gründen kein Blasiussegen erteilt wird.

Lichtmess und hl. Agatha
Am Samstag, 1. Februar, und Sonntag, 2. Februar, feiern wir im Gottesdienst die beiden Segnungen

zum Fest Lichtmess und hl. Agatha. Wer Kerzen und Brot zum Segnen mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen

Gestorben aus unserer Mitte
Ürs Schärmeli, Jg. 1948.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 11. Februar, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Vortrag im Restaurant Alpenblick, Passwang.

Dorothea und Niklaus von Flüe-Wyss, Versuch einer Auslegung
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz Mümliswil und beim Kronenplatz Ramiswil.
Anmeldung bis Samstag Mittag, 8. Februar 2025 bei:
Tel. 062 391 16 27 (Cécile u. Andreas Allemann) Tel. 062 391 14 06 (Dorothee Rudolf von Rohr)

Kollekten August bis Dezember 2024

August		
04.08.24	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 100.10
18.08.24	Diözesane Kollekte: Unterst. Seelsorge	Fr. 121.25
25.08.24	Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe	Fr. 152.05

September		
01.09.24	Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 133.00
08.09.24	Lourdes Pilgerverein, Kant. Solothurn	Fr. 167.90
14.09.24	Inländische Mission	Fr. 113.80
21.09.24	Diözesane Kollekte für finanz. Härtefälle	Fr. 97.90
29.09.24	Migratio	Fr. 258.55

Oktober		
06.10.24	Juseso, Olten	Fr. 81.45
13.10.24	Ministrantenlager	Fr. 195.45
19.10.24	Missio	Fr. 52.70
26.10.24	Ministranten Mümliswil	Fr. 1471.85
27.10.24	Diözesane Kollekte für geistliche Beg. der Seelsorger	Fr. 149.25

November		
01.11.24	Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr. 566.10
03.11.24	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 74.20
09.11.24	Bergwaldprojekt Schweiz	Fr. 612.70
10.11.24	Sterbehospiz Solothurn	Fr. 51.20
11.11.24	Sterbehospiz Solothurn	Fr. 138.00
17.11.24	Diözesane Kollekte	Fr. 46.65
24.11.24	Bethany Mission Aethiopien	Fr. 164.60

Dezember		
07.12.24	Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr. 404.90
08.12.24	Jugendkollekte Ranfttreffen	Fr. 118.65
15.12.24	Tischlein deck dich, Grenchen	Fr. 121.65
22.12.24	Tischlein deck dich, Grenchen	Fr. 206.95
24.12.24	Caritas Baby Hospital, Bethlehem	Fr. 1412.45
27.12.24	Ministranten Mümliswil	Fr. 324.45
29.12.24	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 79.90

Kollekten Rochus 2024: Berghilfe Schweiz	Fr. 1763.15
Kollekte Limmernkapelle 2024: Winterhilfe Schweiz	Fr. 495.65

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 10.45 Uhr

Eucharistiefeier

Der Cäcilienchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Jahrzeit: Josef Kammermann-Müller; Barbara Lisser-Scacchi.
Kollekte: Regionale Caritasstelle Solothurn.

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 2. Februar, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Studentenpatronat.

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 9. Februar, 09.15 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Jahrzeit: Anna Maria und Josef Lisser-Kammermann; Roland Lisser; Peter Müller.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 16. Februar, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: kantonale Mütterhilfe Solothurn.

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 23. Februar, 10.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Walter Ackermann-Lisser; Elise und Otto Lisser-Nussbaumer.
Gedächtnis: Urs Müller-Schmid.
Kollekte: Jubilate – Chance, Kirchengesang.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil – Ramiswil

Dienstag, 11. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch mit Vortrag im Restaurant Alpenblick, Passwang.
Dorothea und Niklaus von Flüe-Wyss – Versuch einer Auslegung.
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz Mümliswil und beim Kronenplatz Ramiswil.

Anmeldung bis Samstagmittag, 8. Februar, bei:
Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann),
Tel. 062 391 14 06 (Dorothee Rudolf von Rohr).

Kollekte vom Monat November

Kollekte vom 1. November für soziale Aufgaben unserer Pfarrei: Fr. 201.90; vom 3. für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel: Fr. 17.–; vom 10. für das Sterbehospiz in Solothurn: Fr. 42.–; vom 17. diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs: Fr. 18.–; vom 24. für die Bethany Mission in Äthiopien: Fr. 77.55.

Kollekte vom Monat Dezember

Kollekte vom 8. Dezember für die Universität Freiburg i. Ue.: Fr. 53.50; vom 14. für Tischlein Deck Dich, Grenchen: Fr. 26.–; vom 25. für das Kinderspital Bethlehem: Fr. 264.85.

Kollekte Antoniuskasse

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2024: Fr. 1327.75.

Kollekte Kerzenkasse

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2024: Fr. 795.–.

Kollekte Grotte

Wir danken für die grosszügigen Spenden im Jahr 2024: Fr. 1567.40.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Dreissigster: Jonas Baumgartner-Motschi.

Jahrzeit: Albert Christ-Stadelmann.

Kollekte: Regionale Caritasstellen Solothurn.

Samstag, 1. Februar, 17.30 Uhr

Darstellung des Herrn Lichtmess

Eucharistiefeier mit Brot- und Kerzenssegnung und Spendung des Blasiussegens

(siehe Mitteilungen)

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Gedächtnis: Hans Saner-Hafner.

Kollekte: Sol. Studentenpatronat.

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Jubilate – Chance, Kirchengesang.

LANGENBRUCK

Sonntag, 9. Februar, 11.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Brot- und Kerzenssegnung und Spendung des Blasiussegens

(siehe Mitteilungen)

Kollekte: «tut»-Verein Luzern.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck

Brot-, Kerzen- und Blasiussegen

Holderbank

Samstag, 1. Februar, 17.30 Uhr

Langenbruck

Sonntag, 9. Februar, 11.00 Uhr

Pfarrkirche

Wir segnen den Jahresbedarf unserer Kerzen. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie bitte Ihre mitgebrachten Kerzen vor den Altar.

Am 3. Februar ist der Gedenktag des hl. Blasius, deshalb spenden wir den Blasiussegen.

Am 5. Februar ist der Gedenktag der hl. Agatha. Ihr zu Ehren wird in der Liturgie das Agathabrot gesegnet.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, 3. bis Freitag, 14. Februar

Das Sekretariat ist während der Sportferien nur am Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 062 391 91 91.

Wir wünschen auch Ihnen unfallfreie und erholsame Sportferien.

Sekretariatsteam

Fraugemeinschaft – Lottonachmittag

Montag, 3. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

Wir laden alle, die Lust am Lottospielen haben, herzlich zu unserem traditionellen Lottomatch ein.

Willkommen sind auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen.

Wir wünschen allen ein gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri.

Vorstand

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Kirchenopfer

Samstag, 5. Oktober

Juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Olten, CHF 56.60.

Sonntag, 20. Oktober

Missio, CHF 44.05.

Sonntag, 27. Oktober

Geistliche Begleitung der zuk. Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel, CHF 36.65.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Segnungen im Monat Februar 2025

Kerzensegnung:

Das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) wird vierzig Tage nach Weihnachten gefeiert. Kein Symbol hat eine so grosse Bedeutung bei den Religionen wie das Licht.

Der Winter mit seiner dunklen Jahreszeit hebt dieses Symbol sehr gut hervor. Wir sind in der Dunkelheit unseres Lebens nicht allein. Es schenkt uns die Botschaft, dass Gott für uns das Licht ist. Dieses Licht lässt unser Leben und alles, was geworden ist, klarer sehen.

Am Fest der Darstellung des Herrn («Mariä Lichtmess») werden im Gottesdienst die Kerzen für den gottesdienstlichen Gebrauch in der Kirche gesegnet.

Jede Segnung ist Lobpreis Gottes und Segensbitte. Dinge oder Personen können gesegnet werden, indem sie mit Weihwasser besprengt und mit dem Kreuz bezeichnet werden.

Blasiussegen:

Der hl. Blasius, dessen Fest die Kirche am 3. Februar feiert, ist ein weit hin verehrter Heiliger. Durch sein Gebet sind Menschen aus ihren Nöten befreit worden, so auch ein Junge, der zu ersticken drohte, nachdem ihm eine Fischgräte im Hals stecken geblieben war.

Der Blasiussegen lässt uns mit einem Gott rechnen, der Heil und Heilung schenkt, woran wir im Leben schwer schlucken müssen.

Die Motive «Heilung und Segen», «Kerze und Halsleiden» verbanden sich später bis heute auf der ganzen Welt. Hierbei werden zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten.

Das Segenswort lautet: «Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

Agathabrot:

Die hl. Agatha, eine Märtyrin, deren Gedenktag am 5. Februar ist, wurde schon sehr früh verehrt als Schutzpatronin der Feuerwehr und bei Feuergefahr. Wie üblich wird das Agathabrot gesegnet. Zum 5. Februar kennen katholische Gegenden den Brauch des Agathabrot.

Dieser geht auf das Fest der heiligen Agatha von Catania (Sizilien) zurück. Die Legende nach soll Agatha eine wohlhabende, adlige Jungfrau von grosser Schönheit gewesen sein.

Sie soll die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurückgewiesen haben, weil sie Christin war. Der Statthalter liess sie daraufhin verhaften und in ein Bordell bringen. Später liess er sie foltern, indem ihr die Brüste abgeschnitten wurden. Nach weiteren Folterungen mit spitzen Scherben und glühenden Kohlen starb Agatha im Gefängnis.

Am ersten Jahrestag ihres Todes wurde Catania von einem Lavastrom des Ätna verschont, weil dieser – je nach Überlieferung – durch die Marmorplatte auf ihrem Grab oder durch ihren Seidenschleier – abgelenkt wurde.

Auf die grausame Geschichte ihrer Folterung geht der Brauch des Agathabrot zurück. Es soll vor Fieber und Krankheiten der Brust schützen und gegen Heimweh helfen, das ja oft auch wie Feuer brennen soll.

Mit dem Agathabrot sind viele Bräuche verbunden: So sollte immer ein Stück Agathabrot im Hause aufbewahrt werden, was angeblich nicht schimmelig werden konnte. Dadurch wurde sichergestellt, dass immer ausreichend Brot für die Familie vorhanden war. Agathabrot wurde Kranken gereicht sowie Dienstboten, die eine neue Stelle antraten.

Pfarrer Danam

Ökumenischer Pastoralraum-Gottesdienst

Zur Gebetswoche der Einheit der Christen,
26. Januar um 10.00 Uhr in der Kirche Neuendorf



Glaubst du das? (Joh 11,26)

Unter diesem Thema steht der diesjährige ökumenische Gottesdienst zur Woche für die Einheit der Christen. Er wurde von der Gemeinschaft Bose, einem ökumenischen Kloster von Brüdern und Schwestern in Norditalien ausgearbeitet.

Jesus sagt zu Marta, dass er die Auferstehung und das Leben ist und dass wer an ihn glaubt, in Ewigkeit nicht sterben wird. Darauf fragt er Marta: Glaubst du

das? Worauf Marta bekräftigt: Ja, ich glaube.

In vielen anderen Bibelstellen begegnen wir dieser Frage:

Glaubst du? Was glaubst du? Ebenso immer wieder das Bekenntnis: Ich glaube.

In den Gottesdiensten bekennen auch wir immer wieder unseren Glauben – meist mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis.

2025 feiern wir 1700 Jahre Konzil von Nizäa. Darum steht das Glaubensbekenntnis von Nizäa im Mittelpunkt der Feier.

Es gehört bereits zur schönen Tradition, dass wir mit unseren reformierten Glaubenschwestern und -brüdern diesen Gottesdienst miteinander feiern – auch in diesem Jahr.

26. Januar 2025, 10.00 Uhr, in der Kirche Neuendorf.

Wir freuen uns auf Sie!

Feiern im Kreis

Wir möchten erstmals vierteljährlich eine neue Form des liturgischen Feierns anbieten.

Statt hintereinander in den Bänken sitzen wir im Kreis.

Elemente der Feier werden Gebet, Bibel, Stille und Singen sein.

Es kann auch möglich sein, dass wir einmal miteinander ins Gespräch kommen oder Brot miteinander teilen. Wir freuen uns, wenn wir Sie mit dieser neuen Form ansprechen können

und sie dazu begrüßen zu dürfen.

Am 23. Februar 2025 um 10.30 Uhr im Raum Oase in der Kirche Härkingen werde ich mit einer Idee beginnen. Das nächste «Feiern im Kreis» ist dann für Pfingsten in Fulenbach geplant.

Dankbar werden wir ihre Rückmeldungen entgegennehmen und so kann sich diese Form auch weiterentwickeln.

Beatrice Emmenegger

Wichtige Daten

- | | |
|---------------------|--|
| 14. März 2025: | Pastoralbesuch der Bistumsleitung in Neuendorf |
| 23. März 2025: | Priesterjubiläum Pfarrer Danam 25 Jahre |
| 27. April 2025: | Erstkommunion in Neuendorf |
| 4. Mai 2025: | Erstkommunion in Oberbuchsiten |
| 11. Mai 2025: | Erstkommunion in Egerkingen |
| 18. Mai 2025: | Erstkommunion in Fulenbach |
| 23. Mai 2025: | Lange Nacht der Kirchen |
| 25. Mai 2025: | Erstkommunion in Härkingen |
| 24. August 2025: | Firmung in Härkingen (mit den Firmandinnen und Firmanden von Neuendorf, Fulenbach und Härkingen) |
| 14. September 2025: | Firmung in Oberbuchsiten (mit den Firmandinnen und Firmanden von Egerkingen und Oberbuchsiten) |

Gottesdienste

Samstag, 25. Januar

Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
 in Oberbuchsiten

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
10.00 Uhr, Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst in Neuendorf

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier
 Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Darstellung des Herrn/Lichtmess
Kommunionfeier mit Segnung
 von Kerzen, Blasiussegen

Dreissigster: Agatha Wagner-von Arx.

Gedächtnis: Alice von Arx-Estermann.

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Mittwoch, 5. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Segnung
 von Brot.

Samstag, 8. Februar, 17.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dreissigster: Alois von Rohr-Studer.

Jahrzeit: Hermann und Lilly Frankiny-Niklaus; Martha Schüpbach-Hirtl; Guido und Margret Fischer-Lack; Gertrud Lack; Emma von Arx-Würgler; Fritz und Hilda von Allmen-Brosi; Paul und Rosemarie Remund-Sennhauser.

Gedächtnis: Emanuel Aeby.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Mittwoch, 12. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 15. Februar

Kein Gottesdienst im Pastoralraum.

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier

in Fulenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier

in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
 in Oberbuchsiten

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 23. Februar

09.00 Uhr, Kommunionfeier

09.00 Uhr, Sunndigsfir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Kerzensegnung, Blasiussegen und Brotsegnung

Im Gottesdienst vom Sonntag, 2. Februar, um 10.30 Uhr werden alle Kerzen gesegnet, die während des Jahres in den Gottesdiensten angezündet werden. Gerne können Sie auch die Kerzen, die Sie zu Hause anzünden möchten, in die Kirche bringen. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt.

Am Gedenktag der heiligen Agatha am Mittwoch, 5. Februar, werden im Gottesdienst von 9 Uhr Brot, Mehl und andere Lebensmittel gesegnet.

Spielnachmittag

Montag, 10. Februar, 14.00 Uhr

Zum Spielnachmittag sind alle Interessierten herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Friedenslicht 2024

Der Erlös aus dem Verkauf der Friedenslichtkerzen wurde durch die Vereinskasse auf Fr. 200.– aufgerundet und der Stiftung «Denk an mich» überwiesen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre jährliche Unterstützung durch den Kauf von Friedenslichtkerzen.

Forum St. Martin

Rückblick Weihnachten



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Gottesdienste über die Weihnachtstage so feierlich erlebt werden konnten. Vom Aufstellen der Weihnachtsbäume und der Krippe bis zu den musikalischen Darbietungen. Ein besonderer Dank geht an Anina Frey, Caroline Studer, Leonie Bozic und Salome Bärtschi, die unter Anleitung von Helen Elmiger das Erzählen einer Weihnachtsgeschichte für den Familiengottesdienst eingeübt haben.

Sternsingeraktion 2025

Wir Sternsinger und Begleiterinnen sagen allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» für die grosszügige Unterstützung. Wir durften dem Hilfswerk Missio für ihre Projekte für besonders benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche den stolzen Betrag von Fr. 2350.– überweisen.

Pfarrerrat und Sternsinger



Ein grosses Dankeschön gebührt den Frauen des Pfarrerrates und den weiteren Begleiterinnen. Sie haben mit den Kindern Texte eingeübt, die Sternsinger von Haus zu Haus begleitet und auch für Verpflegung gesorgt. Ein Dankeschön geht auch an alle Kinder, die sich einmal mehr grossartig für das Sternsingen engagiert haben.

Kollekten Oktober bis Dezember 2024

06.10.	Hilfswerke Pater Urs Fischer	Fr. 1059.65
19.10.	Missio	Fr. 43.50
26.10.	Diözesane Kollekte	Fr. 146.10
01.11.	Junge Frauen in Ausbildung in Indien	Fr. 557.35
01.11.	Santelkapelle	Fr. 391.65
10.11.	Kirchenbauhilfe	Fr. 104.05
17.11.	Don Bosco Jugendhilfe weltweit	Fr. 642.30
23.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 38.30
07.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 305.90
15.12.	Antoniushaus Solothurn	Fr. 257.45
24./25.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 1962.00

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» aus.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr

kath. Kirche Neuendorf

Ökumenischer Pastoralraum-gottesdienst

Musik: Projektchor.

Dienstag, 28. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Kommunionfeier mit Kerzenssegnung, Blasiussegen und Segnung des Agathabrotos

Kollekte: Caritas Solothurn.

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Jubilate.

Jahrzeit: Klara Bläsi.

Mit anschliessendem Chilekafi.

Dienstag, 11. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Voranzeige

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr

Feiern im Kreis

im Raum zur Oase

Dienstag, 25. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeyer mit Krankensalbung

Sonntag, 2. März, 09.30 Uhr

Fasnachtsgottesdienst

Kollekte: Stiftung Denk an mich.

Musik: Chräbszunft Chriegstette.

Kollekte

2. Februar

Caritas Solothurn

Armut bleibt in der Schweiz oftmals verborgen, hat aber für Betroffene schwere Folgen: Soziale Kontakte und gesellschaftlicher Anschluss leiden, Perspektiven fehlen. Mit der Kollekte für Caritas Solothurn unterstützen wir betroffene Menschen in unserem Kanton.

Vielen Dank.

9. Februar

Jubilate – Chance Kirchengesang

Das Projektteam Jubilate – Chance Kirchengesang erarbeitet nach bald 30 Jahren neue Kirchengesangsmedien anstelle des aktuellen Kirchengesangbuches. Auf ein gedrucktes Buch wird auch künf-

tig nicht verzichtet. Ergänzend werden jedoch digitale Möglichkeiten genutzt.

Miteinander singen verbindet. Seit jeher gehört der Gesang zu religiösen Feiern. Im Namen der Projektgruppe danke ich Ihnen für Ihre Spende, die animierend wirkt.

Verein KG

Mitteilungen

Pfarreistatistik 2024



Taufen

1 Knabe wurde getauft.

Erstkommunion

5 Mädchen und 1 Knabe feierten ihre Erstkommunion.

Hochzeit

1 Brautpaar gab sich in unserer Kirche das Jawort zum Ehebund.

Beerdigung

2 Männer und 7 Frauen hat Gott zu sich in die ewige Heimat geholt.

Feiern im Kreis

Am 23. Februar findet zum ersten Mal die neue Gottesdienstform «Feiern im Kreis» statt. Lesen Sie dazu mehr auf der Pastoralraumseite.

Rückblick Krippenspiel und Sternsingen



8 Primarschülerinnen der zweiten bis fünften Klasse spielten im Weihnachtsgottesdienst das Krippenspiel «Das ausgefallene Weihnachtsspiel». Sie haben das Stück über mehrere Wochen geprobt und haben uns die schöne Aufführung mit viel Freude gezeigt. Herzlichen Dank an die engagierten Schauspielerinnen. Vielen Dank auch an Margrith Mühle, Marie-Louise Flury und Fabian Frey. Sie haben das Stück mit den Kindern eingeübt.

Am Freitag 3. Januar, segnete Beatrice Emmenegger unsere Sternsinger und sendete sie aus. Von 14 bis 16 Uhr war die Gruppe von 9 Kindern im Dorf unterwegs und hat den Segen der 3 Weisen aus dem Morgenland zu den Menschen gebracht. Danach gab es ein verdientes Zvierli. Vielen Dank an die engagierten Kinder und an Daniela Mudoni und Sara Rolli; sie haben die Kinder begleitet.

Kollekten Oktober bis Dezember 2024

13.10.	Missio	Fr.	172.25
27.10.	Diözesane Kollekte	Fr.	140.27
01.11.	Aargauer Hospizverein	Fr.	392.65
03.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	109.50
10.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	201.15
17.11.	«tut» Kinder- und Jugendmagazin	Fr.	100.65
30.11.	Pro Juventute	Fr.	219.35
08.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	228.80
14.12.	Winterhilfe Kanton SO	Fr.	41.20
22.12.	Chlausenzunft	Fr.	112.30
24./25.12	Kinderspital Bethlehem	Fr.	825.25

Beerdigungen

01.10.	Irene Tschumi	Sikypark Crémines	Fr.	86.00
29.10.	Irma Beyeler-Flury	Spitex Gäu	Fr.	641.80
13.12.	Julia Jäggi-von Arx	Antoniushaus	Fr.	426.95
20.12.	Otilie Probst-Jäggi	Hospiz Aargau	Fr.	392.50

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gottesdienst mit Segnung von Kerzen und Agathabrot und Erteilung des Blasiussegens.

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem.

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz.

Jahrzeit: Alois und Rosmarie Kiener-Jäggi, Franz Kiener, Anna Kiener, Walter und Lina Jäggi-Kissling, Hanspeter Jäggi-Pfluger.

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt.

Jahrzeit: Anselm Jäggi, Otto und Alma Haller-Kamber, Anna Katharina Haller, Willy Jäggi.

Voranzeige

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Meditation der Stille



In den Gottesdiensten, aber auch im Alltag kann und mag die Meditation ein Zugang für uns ins Gebet sein. Eine Hilfe für den Einstieg in die Meditation kann unser Fokus auf die Atmung sein. Bei dieser Meditationsübung geht es darum uns auf unseren Atem zu konzentrieren und ihn zu entschleunigen. Hierzu nehmen wir eine bequeme Körperhaltung ein. Es kann sitzend oder liegend sein. Diejenigen, die möchten, können die Augen für die Übung

schliessen. Wenn man eine Position eingenommen hat, in welcher es ohne Probleme möglich ist mehrere Minuten zu verbleiben, kann die Übung beginnen. Langsam wird der Atem spürbar, der in uns hineinfliesst. Zunächst in den Rachen, dann im Hals sich senkt, bis er schliesslich unseren Bauch füllt und angenehm uns ausfüllt. Dann fliesst er langsam zurück und aus unserem Mund bzw. unserer Nase. Durch das mehrmalige Wiederholen und das achtsame geniessen des eigenen Atems entschwinden Schritt für Schritt die Gedanken in unserem Kopf. Alles, was uns beschäftigt oder gestresst hat, tritt für einen Moment in den Hintergrund, wenn wir bei dieser Körper-Atmübung in uns hinein abtauchen. Diese Achtsamkeits-, bzw. Konzentrationsübung gibt es in dieser oder ähnlicher Form bei den meisten Meditationen. Sie eignet sich aber auch als Fokussierung vor einem wichtigen Termin, einer Prüfung oder einem Auftritt. Alles, was wir hierfür brauchen haben wir bei uns. In diesem Sinne wünsche ich «n' gute Schnuf»!

Fabian Frey

Segnungen im Gottesdienst



Im Gottesdienst am Samstag, dem 1. Februar, um 17.30 Uhr werden wir die drei Segnungen feiern, die in der ersten Februarwoche traditionell in der katholischen Kirche begangen werden.

Darstellung des Herrn

Dieser Festtag wird auch Lichtmess genannt und wird am 2. Februar gefeiert. Es werden dann jene Kerzen gesegnet, die jeweils im Verlaufe des Jahres während der verschiedenen liturgischen Feiern angezündet werden. Sie sind herzlich eingeladen, auch Ihre Kerzen zum Segnen mitzubringen und in den Chorraum zu stellen.

Blasiussegen

Der Blasiussegen wird in Erinnerung an den heiligen Blasius

gespendet. Er soll einen Knaben, der eine Gräte verschluckt hatte, vor dem Ersticken bewahrt haben. Sein Gedenktag ist am 3. Februar. Der heilige Blasius ist Schutzpatron der Ärzte, Musikanten, Bauleute, Schuhmacher, Schneider u. a. Er soll gegen Halskrankheiten, Blasenleiden, Blutungen, Zahnschmerzen, Geschwüre und Pest helfen. Blasius ist einer der 14 Nothelfer. Der Blasiussegen wird am Schluss der Feier erteilt.

Segnung des Agathabrot

Der Gedenktag der heiligen Agatha wird am 5. Februar gefeiert. Wenn wir unser Brot segnen, denken wir daran, Gott ist immer mit uns im Alltag. Auch in der Geschichte versuchte man diesen Glauben in verschiedenen Traditionen zu pflegen. Diese Segnung hatte immer als Schutz vor Krankheiten den Menschen und Tieren gedient. Um Unheil fernzuhalten, hat man z. B. auch die Tiere mit einem Stückchen Brot gefüttert.

Gottesdienst zur Tauferneuerung



In ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion feierten die Kinder einen gemeinsamen Gottesdienst bei welchem die eigene Taufe im Mittelpunkt stand. Das Sakrament der Taufe ist ein sichtbarer Moment der einzigartigen Beziehung die Gott zu jedem von uns hat. Dieses untrennbare Band seiner Liebe wird hier symbolisiert im lebensspendenden Wasser. Die Kinder hörten im Gottesdienst von der Taufe von Jesus und wie sie eine besondere Bedeutung für ihn hatte und seiner Berufung. Jesus spürte die Kraft Gottes in diesem Moment. Diese Glaubenserfahrung prägte und ermutigte ihn selbst zu wirken. Im Erinnern an die eigene Taufe wollen auch wir aus dieser Glaubenserfahrung heraus leben und Kraft schöpfen. Wir wünschen den Erstkommunionkindern alles Gute auf ihrem Weg zu ihrem grossen Fest.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00 – 16.00 Uhr und DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Okum. Pastoralraumgottesdienst zur Gebetswoche der Einheit der Christinnen und Christen
 Musikalische Gestaltung des Projektchors 2025.
Kollekte: Für die Projekte zur Woche der Einheit.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 30. Januar, 18.20 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Eucharistiefeier

Gottesdienst mit Segnung der Kerzen.
 Mit anschliessendem «Chilekaffi».
Kollekte: Caritas Solothurn.
Jahrzeit: Rosmarie Staub-von Arb, Walter und Bertha von Arb-von Arx, Hubert von Arb-Rippstein, Klara Büttiker, Otto und Elise Frey-Büttiker.

Mittwoch, 5. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
 Gottesdienst mit Segnung des Agatha-Brotens und Erteilung des Blasiussegens.

Donnerstag, 6. Februar, 18.20 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Februar
Hauskommunion

Samstag, 8. Februar
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 9. Februar
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach

Mittwoch, 12. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 13. Februar, 18.20 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 20. Februar
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Altersheim-Seelsorge Thal-Gäu.

Jahrzeit: Beat und Hedi Marbet-von Arx, Karl und Theres Pfluger-von Arb, Pius von Arx-von Arb, Roland und Antonia Oeggerli-Müller

Mitteilungen

Zum Gedenken



Am 29. Dezember 2024 starb Hugo Stöckli.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Chilekaffi



Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 2. Februar, lädt der Pfarreirat zum «Chilekaffi» im Pfarreiheim ein.

Kirchenratssitzung
Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Sitzungszimmer vom Pfarreiheim

Sternsingeraktion

Am 5. Januar waren Kim und Chiara begleitet vom Mami Andrea sowie Alessia und Nevio begleitet von der Minileiterin Romina als Sternsinger in unserem Dorf unterwegs und brachten so den Segen von Christus in die Häuser und Wohnungen. Da es nur zwei Gruppen waren, konnten auch nur zwei Quartiere besucht werden.

Sie haben den Betrag von Fr. 1514.70 gesammelt, welcher dem Hilfswerk missio für «Kinderrechte in Kenia und Kolumbien» überwiesen wird.

Noch bis Ende Januar werden wir Spenden in der Antoniuskasse für die Sternsingeraktion verwenden. Es liegen auch noch gesegnete Kleber auf.

Wir danken den Kindern und den Begleitpersonen von Herzen für ihren tollen Einsatz.

Beatrice Emmenegger

Willkommen

Es freut uns sehr, gleich zwei neue Gesichter als neue Mitarbeitende willkommen zu heissen.

Bereits seit Herbst mit kleineren Einsätzen und jetzt so richtig im Amt gestartet ist Johannes Tschudi. Er ist der Verwalter des neuen Pfarreiheims und somit erste Ansprechperson in fast allen Belangen rund um das Pfarreiheim. Ausserdem kümmert er sich neu auch um die Umgebung der Kirche. Wir freuen uns, mit ihm einen jungen und interessierten Mann gefunden zu haben, der nicht nur in unserer Gemeinde leben, sondern sich auch integrieren will.

Wie schon eine Weile bekannt ist, hat unser langjähriger Finanzverwalter Paul Stöckli auf Ende 2024 gekündigt und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er hat das Jahr 2024 noch abgeschlossen und wird Mitte Jahr verabschiedet. Als Nachfolgerin konnten wir Verena Moser aus Boningen anstellen, welche das Amt als Finanzverwalterin am 1. Januar angetreten hat. Da sie bereits bestens vertraut mit HRM2 ist und die Finanzverwaltung einer reformierten Kirchgemeinde und einer Bürgergemeinde führt, steht einer erfolgreichen Übergabe nichts im Weg.

Euch beiden wünschen wir von Herzen einen guten Start in unserer Kirchgemeinde, viele schöne Begegnungen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ursi Lötscher, Kirchgemeindepräsidentin

Segnungen im Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn (2. Februar, Lichtmess)
 Es werden jeweils die Kerzen gesegnet, die im Laufe des Jahres für die Liturgien gebraucht werden. Sie sind eingeladen, Kerzen für zu Hause segnen zu lassen. Bitte legen Sie diese vor dem Gottesdienst vor den Ambo.

Mittwoch, 5. Februar, 09.00 Uhr
Blasiussegen (Gedenktag am 3. Februar)
 Mit dem Blasiussegen bitten wir um Schutz vor Halskrankheit und allem Unheil. Der Blasiussegen wird am Schluss des Gottesdienstes erteilt.

Segnung des Agatha-Brotens (Gedenktag am 5. Februar)
 Im Gedenken an die heilige Agatha werden die Brote im Gottesdienst gesegnet. Sie sind eingeladen, Brot mitzubringen und dieses segnen zu lassen. Bitte legen Sie diese vor dem Gottesdienst vor den Ambo.

Gottesdienste

Samstag, 25. Januar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
Pastoralraum-Gottesdienst
Neuendorf

Donnerstag, 30. Januar, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 31. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessen-
dem Freitagskaffee

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit Kerzenssegnung
und erteilen des Blasiussegens
Kollekte: Cerebralgelähmtes Kind.

Donnerstag, 6. Februar, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Februar
Herz-Jesu-Freitag
Haukommunion
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Anton und Aloisia Studer-Wallner; Marie Franzen; Alois und Elisabeth Franzen-Studer; Schwester Oskara Cäsar Rauber.

Samstag, 8. Februar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
in Egerkingen

Sonntag, 9. Februar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr Kommunionfeier
in Härkingen
10.30 Uhr Kommunionfeier
in Fulenbach

Donnerstag, 13. Februar, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 14. Februar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Kollekte für Jubilare – Chance Kirchengesang.
Jahrzeit: Martin Uebelhart.

Donnerstag, 20. Februar, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessen-
dem Freitagskaffee

Samstag, 22. Februar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
mit Krankensalbung in Neuendorf

Sonntag, 23. Februar
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Krankensalbung in Fulenbach
09.00 Uhr, Kommunionfeier
in Egerkingen
10.30 Uhr, Feiern im Kreis in der Oase
Härkingen

Mitteilungen

Ökumenischer Pastoralraum-Gottes-
dienst in Neuendorf
 Bitte beachten Sie den Hinweis
 auf der Pastoralraumseite.

Kerzenssegnung, Blasius
 Am Sonntag, 2. Februar, werden
 im Gottesdienst um 9 Uhr die
 Kerzen gesegnet sowie der Blasius-
 segen erteilt. Die mitgebrachten
 Kerzen können vor dem Taufstein
 zur Segnung deponiert werden.

Segnung des Agatha-Brottes
 Im Gottesdienst am Herz-Jesu-
 Freitag, 7. Februar um 19 Uhr,
 werden die mitgebrachten Agatha-
 brotte gesegnet. Sie dürfen die
 Brote gerne vor dem Taufstein
 deponieren.

Schöne Skiferien
 Während den Skiferien ist das
 Sekretariat «nur» telefonisch und
 per Mail zu erreichen. Besten
 Dank für das Verständnis.

Feiern im Kreis
 Bitte beachten Sie den Artikel auf
 der Pastoralraumseite.

Krankensalbung
 In Oberbuchsiten wird die Kran-
 kensalbung am Herz-Jesu-Freitag
 vom 7. März 2025 gespendet.
 Details folgen im kommenden
 «Kirchenblatt».

Ein Dankeschön an die Sternsinger



Unsere Sternsinger waren als Dreikönige am Sonntag, 5. Januar, unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Dabei wurden Spenden in der Höhe von Fr. 3008.45.– gesammelt. Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden. Ein grosses Dankeschön und Kompliment geht an die unermüdeten Sternsinger und die beiden Organisatorinnen Isabel Berger und Claudia Nünlist. Unsere Pfarrei freut sich sehr, dass diese Tradition jährlich grossen Anklang findet. In der Vorhalle der Kirche befinden sich noch weitere Segenskleber. Bitte bedienen Sie sich.

Tauferneuerung mit Taufe



Anlässlich der Tauferneuerung wurden aus unserer Pfarrei Walter Schwaller, Christian und Tyrus Mbuja getauft. Wir gratulieren den Eltern zu diesem Schritt und wünschen den kommenden Erstkommunionkinder eine schöne Vorbereitung auf dem Weg zur Erstkommunion.
 Isabel Berger, Katechetin

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familien-
gottesdienst

Kollekte: für die Caritas Kanton Solothurn.

Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 28. Januar, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Katharina Odin.

Darstellung des Herrn

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier/Blasiussegen

Kollekte: Stiftung Denk an mich.

Montag, 3. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 5. Februar, hl. Agatha, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 7. Februar

Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier/Segnungen

Jahrzeit: Bethli und Hektor Nünlist-Berger; Arnold und Regina Rieder und Kinder.

Gedächtnis: Erwin Rytz.

5. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Schulen St. Michael in Zug.

Montag, 10. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 12. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizerische Flüchtlingshilfe.

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef Jordi.

Vorschau

7. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

26. Januar 2025, Kollekte für die Caritas Kanton Solothurn

An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. In diesem Jahr steht die Familienarmut im Mittelpunkt. Gerade Familien und alleinerziehende Eltern sind häufig von Armut betroffen und finden den Weg zu Caritas. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Unterstützung und Projekten hilft Caritas Solothurn, die Lebenssituation armutsbetroffener Familien zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Solidarität angewiesen. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende verantwortungsvoll und wirksam hier in der Region eingesetzt wird. Ein herzliches «Vergelt's Gott» für Ihre Unterstützung.

2. Februar 2025, Kollekte für die Stiftung Denk an mich

«Nicht nur reden, sondern handeln.» Die Stiftung Denk an mich ermöglicht Menschen mit Behinderungen einen Zugang zu barrierefreien Freizeitaktivitäten. Mit einer Spende tragen wir dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Danke für Ihre Grosszügigkeit.

9. Februar 2025, Kollekte für Stiftung Schulen St. Michael in Zug

Die Stiftung ist überzeugt, dass religiöse Bildung sowie Verständnis für andere Kulturen und ihre Spiritualität ein wichtiger Beitrag zum friedlichen Zusammenleben

in unserer Gesellschaft sind. Daher ist es ein Ziel des Kollegiums St. Michael Zug, den Schülerinnen und Schülern einen lebendigen Zugang zu Religion und Ethik zu ermöglichen.

Die Stiftung Schulen St. Michael Zug unterstützt diese zeitgemässe Vermittlung von religiöser, ethischer Bildung und finanziert Unterrichtsmaterialien und die Kosten für Exkursionen.

Eine wichtige Aufgabe der Stiftung ist es zudem, Familien beim Schulgeld finanziell zu entlasten und so den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, ihre Schulzeit am Kollegium zu verbringen.

16. Februar 2025, Kollekte für die Schweizerische Flüchtlingshilfe

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe steht ein für eine Schweiz, die Geflüchtete wirksam schützt, ihre Grund- und Menschenrechte wahrt, ihre gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und ihnen mit Respekt und Offenheit begegnet. Als Fachorganisation, Kompetenzdrehscheibe und Dachverband der im Bereich Flucht und Asyl tätigen Hilfswerke und Organisationen bezweckt die SFH die Zusammenarbeit, die Förderung von Kompetenz und eine starke und geeinte Stimme ihrer Mitgliedsorganisationen im Interesse der Geflüchteten.

Abwesenheit von Pfr. Charles

Von Ende Januar bis Mitte März wird unser Pfarrer Charles seine Ferien in seinem Heimatland Nigeria verbringen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege einen guten Hin- und Rückflug und alles Gute und Gottes Begleitung in seiner Heimat. Ein Teil der Werktags- und Wochenendgottesdienste wird in verdankenswerter Weise von Pfr. Stefan Jäggi und Pfarrer Urs Beat Fringeli übernommen. Bitte beachten Sie in dieser Zeit die genauen Angaben im «Kirchenblatt». Wer unserem Pfarrer für seine Schützlinge im Waisenhaus Enugu noch etwas mitgeben will, kann sich bei ihm direkt oder im Pfarrreisekretariat melden.

Einladung zum Seniorennachmittag



Am Dienstag, 28. Januar, findet um 14 Uhr der nächste Seniorennachmittag statt.

Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Bei Lottospiel, kleinen Vorlesungen und gemeinsamem Gesang und mit einem feinen Zvieri wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen.

Vorinformationen

Weltgebetstag vom 7. März 2025



Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto «Wunderbar geschaffen». Das WGT-Komitee der Cookinseln hat die entsprechende Liturgie vorbereitet. Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km²

verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km². Die Menschen von den Cookinseln sind stolz auf ihre einzigartige und besondere Kultur. Sie laden die Welt ein, mit diesen Informationen mehr über sie und ihr Land zu erfahren.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, an der Feier des Weltgebetstages teilzunehmen. Diese findet am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche statt.

Im Anschluss daran werden im Pfarreiheim Bilder der Cookinseln gezeigt. Bei Kaffee/Tee und Gebäck pflegen wir dabei die ökumenische Gemeinschaft. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Generalversammlung des Kirchenchores



Unser Kirchenchor plant, seine Generalversammlung am Freitag, 14. März 2025, durchzuführen. Traditionsgemäss soll zu Beginn um 19.30 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in unserer Pfarrkirche stattfinden, dazu sind auch alle Gläubigen herzlich eingeladen. Über die Tätigkeit unseres Chores werden wir im nächsten «Kirchenblatt» orientieren.

Segnungen Anfang Februar



In den Gottesdiensten der katholischen Kirche werden in den ersten Februartagen verschiedene Segnungen gespendet: Der Blasiussegen wird am Sonntag, 2. Februar, erteilt.

Am Herz-Jesu-Freitag, 7. Februar, findet die Kerzenweihe und die Segnung des Agathabrottes sowie anderer Lebensmittel statt.

Tauffeier



Am Sonntag, 26. Januar wird **Emiliano Manco** Sohn der Nadine und des Alessandro Manco durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie einen schönen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.

26. Januar

10.30 Uhr, in der katholischen Kirche



Zum dem Thema: «Hände» ...

... stellen sich die Kinder, welche am weissen Sonntag das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen dürfen, der Pfarrei vor und gestalten die Feier mit.

Es freuen sich auf euch: Pfarrer Charles, die Erstkommunionkinder, Monika Peier, Irene Bobst.

Opferrapport Dezember 2024

Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	301.70
Kinderheim Bachtelen	Fr.	173.60
Solodaris Stiftung	Fr.	285.50
Kinderspital Bethlehem	Fr.	1697.70
Kinderhilfe Emmaus	Fr.	270.30
Antoniushaus Dezember	Fr.	478.00

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Marie Kissling-Heim, Gervas Hodel-Guldemann.

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar

07.30 Uhr, Schülertagesdienst

09.15 Uhr, Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr

Darstellung des Herrn, Lichtmess

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Blasiussegen, Agathabrot und Kerzensegen

Jahrzeit: Werner Rieder-Stampfli.

Kollekte: Schweizer Tafel (Essen verteilen – Armut lindern).

Montag, 3. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Februar, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dreissigster: Maria Rudolf von Rohr.

Jahrzeit: Pius Berger-Ackermann, Franz Wyss.

Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt.

Montag, 10. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Thomas Bürgi-Kissling, Anna Bürgi, Erhard und Paula Joachim-Flury.

Kollekte: «miva» Schweiz, Transport- und Kommunikationsmittel für arme Länder.

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Februar, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung der Raindrops

Dreissigster: Pasquale Di Bernardo, Othmar Spiegel-Schupp.

Jahrzeit: Rosmarie Spiegel-Schupp.

Kollekte: Jubilate – Neue Medien für den Kirchengesang.

Mitteilungen

Firmung 17+

2. Firmabend – Freitag, 24. Januar

3. Firmabend – Freitag, 21. Februar

Die Firmlinge treffen sich zum



2. Firmabend um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Bereits am Freitag, 21. Februar, findet der 3. Firmabend statt.

Schülertagesdienst

Am Dienstag, 28. Januar, ist der erste Schülertagesdienst im neuen Jahr. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse eingeladen.

Abwesenheit der Gemeindeleiterin

Vom 9.–16. Februar ist unsere Gemeindeleiterin abwesend. Wenden Sie sich bitte in Notfällen an unsere Pfarrsekretärin Beatrice Ingold, Handy-Nr. 078 691 97 08. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Pfr. Urs-Beat Fringeli, Wolfwil, Tel. 062 926 12 43.

Kollekte oeku Kirchen für die Umwelt

Über 900 Kirchgemeinden, kirchliche Organisationen und Einzelpersonen unterstützen den ökumenischen Verein oeku Kirchen für die Umwelt, der 1986 gegründet wurde. Oeku ist von der Schweizer Bischofskonferenz, der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und der Christkatholischen Kirche der Schweiz als kirchliche Fachstelle für ökologische Fragen aner-

kannt. Das Engagement der oeku ist nur möglich dank der Unterstüt-

zung der Mitglieder, durch Spenden und Kollekten.

Die Sternsinger:innen bedanken sich



Sechs Sternsinger und Sternsingerinnen brachten den Segen Gottes in die Häuser. Wir bedanken uns auch bei den Begleiterinnen Martina Arn und Renate Tschachtli. Es wurde der stolze Betrag von 1510.50 Franken gesammelt. Diese Summe werden wir gerne an die Sternsingeraktion weiterleiten. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank an den Engelschor vom Heiligen Abend



Am Familiengottesdienst vom Heiligen Abend hat ein Engelschor unter der Leitung von Jeannine Wiemann den Gottesdienst feierlich umrahmt. Dafür möchten wir uns bei Jeannine Wiemann und dem Engelschor herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön geht auch an Beatrice Roos und ihre Helfer für das Aufstellen der Krippe und der Weihnachtsbäume.

Heiliges Jahr 2025 eröffnet



Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen giesst,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleissigen Säuleuten des Samens des Evangeliums
verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers giessen.
Dir, gesegneter Gott in alle Zeit
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Weitere Infos sind auf der Bistumshomepage zu entnehmen. Es ist ein Video unseres Bischofs Felix Gmür mit Erläuterungen zur Hl. Pforte zu sehen ebenso ist ein Pilgerführer erschienen.
www.bistum-basel.ch/heiliges-jahr-2025

Blasiussegen, Kerzensegen und Agathabrot

Die Segnung findet im Gottesdienst vom 2. Februar statt. Der Blasiussegen wird erteilt. Ebenso können Kerzen mitgebracht und vor den Seitenaltar zur Segnung gestellt werden. Das Agathabrot wird gesegnet. Sie können die Nahrungsmittel vor den Seitenaltar zur Segnung hinstellen.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | **Pfarreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dreissigster: Josef Ackermann-Alleman.

Hl. Messe für Julia Nützi, gespendet von KAB/F.

Opfer: Regionale Caritasstellen.

Dienstag, 28. Januar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Eucharistiefeier

Dreissigster: Theres Ackermann-Flück.

Jahrzeiten: Klara Ackermann-Niggli, Robert und Julia Nützi-Niggli, Hans Richener-Jäggi, Ella Ackermann-Wyss.

Opfer: «miva» Schweiz.

Dienstag, 4. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Jesuiten weltweit.

Dienstag, 11. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Adolf und Annemarie Kissling-Büttler.

Opfer: Kollegium St-Charles, Pruntrut.

Dienstag, 18. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Jubilate – Chance für den Kirchengesang.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

Am 28. Dezember Frau Theres Ackermann-Flück, Sportstrasse 8, im Alter von 96 Jahren.

Herr Schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Amen.

GV FMG

Die Generalversammlung der FMG findet am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr im Restaurant Eintracht in Wolfwil statt.

Seniorentheater

Am Dienstag, 28. Januar, um 15 Uhr findet das Seniorentheater in der Pfarrschür Wolfwil statt. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 25. Februar, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Nachmittagsspaziergänge im Februar

Am **Dienstag, 6., 13. und 20. Februar, um 14 Uhr** treffen wir uns jeweils vor der Gemeindeverwaltung Wolfwil.

Wir spazieren jeweils ca. 1 Stunde in der näheren Umgebung (nur bei trockener Witterung!). Beim Plaudern und Lachen entdecken wir vielleicht auch neue Quartiere.

Wir freuen uns auf eine grosse Spaziergruppe und anregende Nachmittage!

Der FMG-Vorstand

Sorgen Sie sich noch oder hoffen Sie schon?



Von Herzen möchte ich mich bedanken für die vielen Weihnachtsgrüsse und diversen Beilagen! Da es «Wichtel» gibt, die wohl anonym bleiben wollen, tue ich dies auf diesem Wege und hoffe, dass meine grosse Freude sie erreicht. Bedanken möchte ich mich aber vor allem bei allen, die mitgeholfen haben, diese heiligen Tage zu organisieren. Da waren Frauen, die ein schönes Krippenspiel mit den Kindern einstudiert haben. Da waren starke Männer, welche die grosse Krippe und den Tannenbaum aufgestellt, weitere Bäume geschmückt haben. Reinigungskräfte und Blumenfrauen waren tatkräftig vor Ort, Sängerinnen und Sänger, Musikanten, Lektorinnen und Lektoren, Minis haben mitgewirkt. Wir haben es gut in Wolfwil! Ich sage das ganz sicher ohne mich bzw. das Seelsorgeteam damit selber zu loben. Wir sind auf einem guten Weg. An Weihnachten haben sehr viele Menschen zusammen gefeiert. Viele haben sich engagiert: mit ihrer Hilfe und ihrem Einsatz, mit ihrem Dasein, mit ihren Gebeten. Die unterschiedlichen Gaben sind es, die eine gesunde Gemeinschaft ausmachen. Auch Kinder und Jugendliche waren da. Zu ihnen geben wir besonders Sorge, das brauche ich nicht zu erwähnen. Insbesondere durfte ich viele Seelsorgegespräche führen. Bei solchen Gesprächen lerne ich immer selber viel.

Es wird mir immer in guter Erinnerung bleiben, wie die kleinen Engel an der Weihnachtsfeier herumgeflattert sind! Und es hat ein Lächeln ausgelöst, als ich sagte, sie würden wohl bald abheben und durch das Kirchenschiff schweben. Sie haben uns ohne Worte im Herzen berührt!

Auch die Kinder waren wieder als Sternsinger unterwegs und haben mit ihrem Segen viel Licht und Freude in die Wohnungen und Häuser gebracht.

Wir sind am Anfang eines neuen Jahres. Die Muttergottes ist bei uns. Auf ihre mächtige Fürsprache können wir vertrauen. Wenn sie unseren Erlöser und Heiland geboren hat, wird sie auch aus dem Himmel durch ihn uns Erlösung und Heil zukommen lassen. Wir feiern ja ihre Krönung am 15. August. Unsere Kirche ist diesem Fest geweiht: Marias Aufnahme in den Himmel. Und so freuen wir uns schon auf die nächsten Höhepunkte des Jahres, wo wir wieder so viel Freude und Heil geschenkt bekommen!

Ja, wir dürfen mit der Hilfe der Muttergottes, mit Christus und den Engeln, die Gott uns schickt, durch das Jahr gehen, mit begründeter Hoffnung und Vertrauen (Letzteres ist auch etwas, das wir durch die Kinder wieder entdecken können, falls wir es vergessen haben...)! Dieses gesunde Vertrauen wünsche ich Ihnen, wünsche ich uns!

Ihr Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Danksagung



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Therese Ackermann, die jahrelang die Kommunion den älteren Menschen nach Hause gebracht hat.

Liebe Frau Ackermann, lange Zeit haben Sie den Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen konnten, das eucharistische Brot gebracht. Sie haben mit ihnen gebetet und ihnen zugehört. Viel Zeit haben Sie dafür eingesetzt. Das war ein wertvoller und unbezahlbarer Dienst!

An dieser Stelle weisen wir nochmals auch auf die Möglichkeit hin, mit einem Kirchentaxi zu Hause abgeholt und nach der Messe wieder heimgebracht zu werden. Der Dienst ist kostenlos. Melden Sie sich ungeniert beim Pfarramt oder bei uns!

Das Seelsorgeteam

Darstellung des Herrn – Lichtmess

Maria und Josef gehen mit Jesus in den Tempel, um ein Reinigungsopfer zu erbringen und um Jesus als Erstgeburt Gott zu weihen.

Dort begegnen sie dem greisen Simeon und der greisen Hanna. Sie loben Gott und prophezeien, Jesus werde Heil und Segen bringen. Aber es würden auch viele zu Fall kommen. Denn Jesus würde zum Zeichen werden, dem widersprochen werde. Auch heute in unserer Zeit wird oft dem Evangelium widersprochen. Selbst wir müssen uns eingestehen, dass wir sündige Menschen sind und immer wieder zu Fall kommen. Doch Gott lässt uns nicht allein. Er wird uns immer wieder helfen, damit wir aufgerichtet werden.

Wir feiern die «Darstellung des Herrn – Lichtmess» am Sonntag, 2. Februar.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn hat unsere menschliche Natur angenommen und wurde am heutigen Tag im Tempel dargestellt. Läutere unsere Leben und unser Denken, damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz treten. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Mi 8.00–10.30 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Regionale Caritasstellen.

Gedächtnis: Ambros Nützi.

Dreissigster: Emil Gisiger.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnisfeier Frauen-Treff

Gedächtnis: Isabella von Arx.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Darstellung des Herrn

Kerzenssegnung und Blasiussegen

Kommunionfeier

Kollekte: Pro Senectute

Kanton Solothurn.

Mittwoch, 5. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Monats-Kaffee

im Restaurant Sonne.

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung allani

Kinderhospiz Bern.

Mittwoch, 12. Februar, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: schlaf guet –

Notschlafstelle Region Olten.

Jahrzeit: Max Zeltner-Ingold,

Hedy und Erwin Strähl-Jäggi.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Nachmittags Hauskommunion.

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr

7. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Jubiläe –

Chance Kirchengesang.

Jahrzeit: Marianne Altermatt,

Paula und Adolf von Arx-Bieli,

Irma und Kurt Zeltner-Zeltner

und Sohn Thomas Zeltner.

Mitteilungen

Dienstag, 28. Januar, 09.00–11.00 Uhr

«Kaffee- und Spieltreff»

Forum St. Niklaus

Herzliche Einladung für Kinder
ab der Geburt bis Kindergarten

mit ihrer Begleitperson, aber auch für jüngere und ältere Frauen und Männer ohne Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen unterhalten können. Eintreffen und Ausklinken ist jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05.

Kaffee- und Spieltreff-Team

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr

Gedächtnisgottesdienst Frauen-Treff

Wir denken an Isabella von Arx-Studer, die im letzten Jahr gestorben ist, und auch an die Frauen-Treff-Frauen, die schon früher von uns geschieden sind. Eingeladen zu dieser Feier sind auch die Männer. Anschliessend lädt der Frauen-Treff alle ein zu einem Tee oder Kaffee.

Leitungsteam Frauen-Treff

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Kerzenssegnung und Blasiussegen

Während des Gottesdienstes werden Kerzen gesegnet: Jene Kerzen, welche in der Kirche benötigt werden, aber auch Kerzen, welche die Mitfeiernden von zu Hause mitbringen. Diese Kerzen können vor dem Gottesdienst zum Segnen auf die Stufen vor dem Altar gelegt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird auch der Blasiussegen erteilt.

Donnerstag, 13. Februar, 11.30 Uhr

Mittagstisch

Restaurant Sonne

Freundliche Einladung zum Mittagstisch in geselliger Runde im Restaurant Sonne. Es gibt ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen.

Anmeldungen bitte bis Montag,

10. Februar, an René und Vreni

Probst, Telefon 062 393 21 80,

E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Mittwoch, 19. Februar, nachmittags

Hauskommunion

Die Hauskommunion ist gedacht für Personen, die kaum oder gar nicht in den Gottesdienst kommen können. Zudem ist sie auch eine Gelegenheit zu einem seelsorgerlichen Gespräch.

Wer gerne die Kommunion zu

Hause empfangen möchte, ist

gebeten, sich bei Thomas Weber zu melden.

Sternsingen – Rückblick und Dank



Die Sternsinger waren wieder unterwegs, brachten den Segen und sammelten Spenden für das Hilfswerk Missio. Mangels fehlender Kinder konnten wir statt 5 Gruppen nur 3 Sternsinger-Gruppen bilden. Dafür haben die Sternsinger nun den Segen gesungen, statt nur gesprochen, was für Niederbuchsiten neu war. Das fiel erfreulicherweise doch einigen auf. Der dabei gesammelte, grossartige Betrag von Fr. 2275.20 kommt dem Projekt «Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte» zugute. Wir danken den Sternsingerkindern für das mutige Mitmachen und besonders danken wir der Familie von Meinrad Zeltner (Martha, Claudia und Rafael), die geduldig die Sternsinger erwarteten und sie bekochten.

Herzlichen Dank!

Aline Weinschrod-Koch

Zum Valentinstag am 14. Februar

Der Tag ist benannt nach dem heiligen Valentin von Rom, der als Schutzpatron der Liebenden verehrt wird. Im 3. Jahrhundert wagte er es, Liebespaare trotz des Verbotes Kaiser Claudius nach christlichem Ritus zu trauen und soll sie mit Blumen aus seinem eigenen Garten beschenkt haben. Doch sein Leben fand am 14. Februar 269 ein tragisches Ende, als er enthauptet wurde. Sein mutiges Handeln hinterliess das Erbe der Liebe und Hoffnung, das bis heute andauert. Dieser Tag ist also mehr als «nur» ein Tag zum Blumenschenken!

Einen Moment ...

Geht es Ihnen manchmal auch so? Man steht vor einer Glastür, drückt und drückt, aber sie geht nicht auf. Da fällt der Blick auf den Türgriff: «Ziehen» steht da klein auf einem Metallschild. Ein leichter Ruck genügt, und sie schwingt auf.

Ich meine, vor solchen Türen stehen wir im Leben des Öfteren. Wir mühen uns ab, stossen, wollen mit dem Kopf durch die Wand, und dabei geht alle Kraft in die falsche Richtung!

Verbissen kämpfen wir um Anerkennung, streiten um Macht und Besitz, steigern das Tempo unseres Lebens auf der Suche nach Lebensfreude und Glück. Doch die Tür will nicht aufgehen. Dabei wäre die Lösung eigentlich einfach: loslassen, statt krampfhaft festzuhalten, kommen lassen, statt atemlos vorwärtszuheizen, lockerlassen, statt sich blind auf die eigenen Wünsche zu versteifen.

Wäre es nicht bedeutend sinnvoller, wenn wir unsere Kraft nicht länger damit vergeuden würden, uns gegen Türen zu stemmen, auf denen «Ziehen» steht? Das eben begonnene neue Jahr bietet uns die Chance dazu!

JULIA GURTNER



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018



«Der Zirkus wurde zu meinem Zuhause»

Jorin Imboden ist 13 Jahre alt, geht in die 7. Klasse und wohnt in Riedholz. In seiner Freizeit spielt er gerne Fussball und Schlagzeug. Doch das letzte halbe Jahr verlief ganz anders: Jorin hatte keinen festen Wohnsitz, sondern reiste gemeinsam mit seiner Familie und dem Zirkus Monti durch die Schweiz.

JORIN, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, IM ZIRKUS MITZUREISEN?

Es war schon immer ein grosser Traum meiner Eltern, bei einem Zirkus mitzumachen. 2012–2013 waren wir das erste Mal mit dem Zirkus Monti unterwegs. Nun, zehn Jahre später, war es aufgrund der Schule die letzte Gelegenheit, dieses Abenteuer zu wiederholen.

WAS FÜR AUFGABEN HATTET IHR IM ZIRKUS?

Meine Eltern arbeiteten am Buffet, also bei der Getränke- und Essensausgabe. Ausserdem halfen wir vor allem beim Aufbau und Abbau des Zirkusgeländes mit, was oft ziemlich viel Arbeit war. Innerhalb von drei Tagen musste alles abgebaut, transportiert und am nächsten Standort wieder aufgebaut werden, damit alles rechtzeitig für die nächste Show bereit war.

WIE SAH DEIN ALLTAG IM ZIRKUS AUS?

Morgens machte ich meistens von 9.30 bis 12 Uhr etwas für die Schule. Teilweise auch am Nachmittag, doch oftmals sah ich mir die Shows an, und in den Pausen half ich überall, wo ich konnte. Ausserdem lernte

ich auch viele neue Dinge wie Jonglieren, Bodenturnen usw., da ich natürlich die besten Trainer hatte.

GAB ES EIN SPEZIELLES HIGHLIGHT IN DIESEM HALBEN JAHR?

Ein Höhepunkt war für mich sicherlich das Versteckenspielen im grossen Zelt, was mir wirklich sehr viel Spass bereitete. Ausserdem war es für mich ein Erfolgserlebnis, als ich meinen ersten Trick auf dem Schleuderbrett lernte.

WAS BEDEUTETE ES FÜR DICH, TEIL DES ZIRKUSLEBENS ZU SEIN?

Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte, und rückblickend kann ich definitiv sagen, dass es mir sehr gefallen hat. In diesem halben Jahr wurde der Zirkus zu meinem Zuhause und die Menschen dort zu meiner Familie.

WAS HAST DU FÜR ZUKUNFTSPLÄNE?

Sicherlich etwas im Freien und etwas Handwerkliches. Mein Onkel hat einen Bauernhof, und ich könnte mir vorstellen, eine Lehre in diesem Bereich zu beginnen.

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22